



**Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot an Leuchtern, Katafalkwagen, Kunstpflanzen und sonstigem Equipment.**

Besuchen Sie unser Kundencenter in Celle.  
600 m<sup>2</sup> Ausstellung - das ganze Jahr für Sie geöffnet.



## Inhalt

### Sachbeiträge

- 4 Editorial/Impressum
- 6 Von typgerechten Räumen
- 8 Die Devota – eine Nachlese
- 10 Open-Jury-Day beim  
International Funeral Award
- 14 Führung in Bestattungsunternehmen
- 16 Ein Jubiläum mal ganz anders!
- 20 Ein Bestattungsunternehmen  
stellt sich vor!
- 21 Das untere Ende...
- 22 Allzeit bereit!  
Allrad bei Bestattungsfahrzeugen
- 24 Sozialbestattung auf den Punkt gebracht
- 26 Auf der Suche nach einem Nachfolger
- 29 Termine
- 34 Letzte Worte

### Inserenten

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 2 Pludra-Frankfurt GmbH                       | www.pludra.de                       |
| 5 Ruheforst Verwaltung                        | www.ruheforst.de                    |
| 7 MEMOart                                     | www.kirstein-bildhauer.de           |
| 8 Ralf Krings Licht und Leuchter              | www.licht-leuchter.de               |
| 9 Rappold Karosseriewerk GmbH                 | www.rappold-karosserie.com          |
| 11 In Memoriam                                | www.semper-inmemoriam.de            |
| 12 Agentur Erasmus A. Baumeister e.K.         | www.erasmus1248.de                  |
| 13 Wilfried Höhle Maschinenbau                | www.hoehle-maschinenbau.de          |
| 13 Foliensarg                                 | www.foliensarg.de                   |
| 13 EDV Büro Kleinfen                          | www.kleinfen-neuss.de               |
| 13 Bestattungswagen<br>Hentschke GmbH & Co KG | www.bestattungswagen.de             |
| 15 Kurt Eschke KG                             | www.bestattungsfuhrwesen.de         |
| 17 Gravograph GmbH & Co. KG                   | www.gravograph.com                  |
| 18 Binz GmbH & Co KG                          | www.binz.com                        |
| 23 Agentur Erasmus A. Baumeister e.K.         | www.erasmus1248.de                  |
| 26 Ahorn-Grieneisen AG                        | www.ahorn-grieneisen.de             |
| 27 Agentur Erasmus A. Baumeister e.K.         | www.erasmus1248.de                  |
| 28 Reederei Narg                              | www.reederei-narg.de                |
| 28 Seebestattungs-Reederei Albrecht           | www.seebestattungen-nordsee.de      |
| 28 Sylter Seebestattungsreederei              | www.sylterseebestattungsreederei.de |
| 30 Karosseriebau Kurt Welsch                  | www.welsch-online.de                |
| 30 Hohe Düne Rostock                          | www.seebestattungen-ostsee.de       |
| 30 Cofano Schreine                            | www.seebestattung-mittelmeer.de     |
| 30 Reederei Elbeplan                          | www.seebestatter-nordsee.com        |
| 31 Daxecker Sargerzeugung                     | www.daxecker.at                     |
| 31 Wolfgang Wilhelmi                          | www.wilhelmiweb.de                  |
| 31 PIETA/Messe Dresden                        | www.pieta-messe.de                  |
| 32 Branchenmarkt/Kleinanzeigen                | www.verlag-bestattungswelt.de       |
| 32 ÜSN Überführungsservice GbR                | www.uesn.de                         |
| 33 SRP Unternehmensberatung GmbH              | www.srp-wpg.de                      |
| 33 KUGEL Medizintechnik Vertriebs GmbH        | www.kugel-med.de                    |
| 35 Die Collection                             |                                     |
| 36 Rapid Data GmbH                            | www.rapid-data.de                   |

### Beilagen

- |                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| BL Delta Finanz AG | www.adeltafinanz.com |
|--------------------|----------------------|

# Herzlich Willkommen in der Bestattungswelt

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir nähern uns der kalten Jahreszeit, die Blätter fallen, die Abende werden länger und die Narren scharren bereits mit den Hufen und warten auf den 11.11. Aber Herbstzeit ist auch Messezeit. Es bewegt sich etwas, nicht nur vom Baum abwärts. Die Messehallen füllen sich und so manche Hausmesse und Veranstaltung findet im dunstigen Frühnebel ihren Start. Die Devota hat soeben ihre Pforten geschlossen,



Hausmessen und Veranstaltungen füllen die „Termine“ und auch die „Forum“ in Hamburg möchte jetzt bald loslegen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Doch auch noch andere Themen finden Sie wie immer in der „Bestattungswelt“. Der richtige Umgang mit der Architektur, was muss bei Sozialbestattungen beachtet werden, korrekte Führung im Betrieb und auch in diesem Heft stellen wir Bestatter und Firmen aus der Branche vor, diesmal aus dem Osten unseres wiederge-einten Landes.

Und nicht zuletzt noch eine Ankündigung. Die ersten zwölf Monate ihres Erscheinens hat die Bestattungswelt zwar noch nicht ganz hinter sich gebracht, aber ihr Vorsatz war das monatliche Erscheinen das Jahr über. Dies wird sich ändern, im nächsten Jahr werden sie weiterhin die Bestattungswelt wie gewohnt frei Haus bekommen, aber im zweimonatlichen Rhythmus. Jedoch wird sich an einem nichts ändern, wie gewohnt bleiben wir informativ, aktuell und originell.

Aus der Branche, für die Branche – die Bestattungswelt.

Ihr Tom Bette

## Impressum

Herausgeber:  
Verlag Bestattungswelt Ltd.  
Merowingerstr. 9  
50677 Köln  
Tel.: 0211 - 35 59 89 - 25  
Fax: 0211 - 35 59 89 - 11  
E-Mail: [info@verlag-bestattungswelt.de](mailto:info@verlag-bestattungswelt.de)  
[leserbrief@verlag-bestattungswelt.de](mailto:leserbrief@verlag-bestattungswelt.de)

[www.verlag-bestattungswelt.de](http://www.verlag-bestattungswelt.de)

Projektleitung und Redaktion:  
Tom Bette (verantwortlich)

Anzeigen:  
Tom Bette (verantwortlich)

Erscheinungsweise:  
monatlich bzw. Doppelausgaben  
nach Ankündigung

Nächster Anzeigen-/ Redaktionsschluss:  
25. September 2007

Gestaltung:  
Agentur E.A. Baumeister  
Florian Rohleder

Produktion und Vertrieb:  
Le Pütz  
Die Produktionsagentur  
Mühlentreppe 2  
35037 Marburg

Copyright:  
Verlag Bestattungswelt Ltd.

Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische  
Speicherung, auch auszugsweise, sind nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.  
Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Bilder,  
Bücher und sonstige Unterlagen wird keine  
Gewähr übernommen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben  
nicht unbedingt die Meinung der Redaktion,  
oder des Verlages wieder.

Bei Preisausschreiben der Redaktion ist der  
Rechtsweg ausgeschlossen.

Es gelten die Mediadaten vom 25.07.2007.

# unter allen wipfeln ist ruh?

## Waldbestattung im RuheForst Segeberger Heide/Hartenholm

Mit dem RuheForst Segeberger-Heide/Hartenholm hat die RuheForst GmbH nunmehr auch im nördlichsten Bundesland Schleswig-Holstein einen ersten Bestattungswald eröffnet. Nur ca. 40 Kilometer nördlich von Hamburg liegt dieser landschaftlich besonders ästhetische Wald am südlichen Rand der Segeberger Heide. Uralte Eichen und Buchen prägen diesen Laubwald, welcher von dem Waldbach "Lindeloh" malerisch durchflossen wird. Den Besucher erwarten RuheBiotope in allen Wertstufen und unterschiedlichster Naturlausstattung. So können neben gigantischen Eichen auch junge Hainbuchen, Rotbuchen, Ahorne oder auch malerische Waldlichtungen als RuheBiotop auf 99 Jahre angepachtet werden. Ein von hohen Bäumen umstandener Andachtplatz steht inmitten des RuheForstes den Besuchern zur Verfügung.

Die Startphase dieses neuen RuheForstes war außerordentlich erfolgreich, so dass auch dieses schon einerseits die Schönheit dieses Waldes dokumentiert, andererseits auch das Interesse der Bevölkerung an dieser noch relativ neuen Bestattungsart. Gerne beraten wir Sie in Ihrem Institut und stellen ausführliches Informationsmaterial zu Verfügung.



Nähere Informationen über den RuheForst Segeberger-Heide/Hartenholm sind unter Tel. 04551-959865 bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Frau Sabine Glocker, [sglocker@lks.de](mailto:sglocker@lks.de) oder [ruheforst@lksh.de](mailto:ruheforst@lksh.de) erhältlich oder unter [www.ruheforst-segebergerheide.de](http://www.ruheforst-segebergerheide.de) zu entnehmen.

## Weitere Standorte in Deutschland

- RuheForst Wildenburger Land [www.ruheforst-wildenburgerland.de](http://www.ruheforst-wildenburgerland.de)
- RuheForst Pfälzerwald/Bad Dürkheim [www.ruheforst-pfaelzerwald.de](http://www.ruheforst-pfaelzerwald.de)
- RuheForst Hümme/Eifel [www.ruheforst-huemmel.de](http://www.ruheforst-huemmel.de)
- RuheForst Flörsbachtal/Spessart [www.ruheforst-floersbachtal-spessart.de](http://www.ruheforst-floersbachtal-spessart.de)
- RuheForst Rostocker Heide [www.ruheforst-rostockerheide.de](http://www.ruheforst-rostockerheide.de)
- RuheForst Erbach [www.erbacher-ruheforst.de](http://www.erbacher-ruheforst.de)
- RuheForst Hilchenbach [www.ruheforst-hilchenbach.de](http://www.ruheforst-hilchenbach.de)
- RuheForst Hagen [www.ruheforst-hagen.de](http://www.ruheforst-hagen.de)
- RuheForst Stadt Usedom [www.ruheforst-stadtusedom.de](http://www.ruheforst-stadtusedom.de)
- RuheForst Südspessart in Stadtprozelten [www.ruheforst-stadtprozelten.de](http://www.ruheforst-stadtprozelten.de)
- RuheForst Elbtalau bei Gartow [www.ruheforst-elbtalau.de](http://www.ruheforst-elbtalau.de)
- RuheForst Hunsrück [www.ruheforst-hunsrueck.de](http://www.ruheforst-hunsrueck.de)
- RuheForst Bad Driburg [www.ruheforst-bad-driburg.de](http://www.ruheforst-bad-driburg.de)
- RuheForst Losheim am See [www.ruheforst-losheim.de](http://www.ruheforst-losheim.de)
- RuheForst Segeberger Heide/Hartenholm [www.ruheforst-segebergerheide.de](http://www.ruheforst-segebergerheide.de)
- RuheForst Westmünsterland/Coesfeld [www.ruheforst-coesfeld.de](http://www.ruheforst-coesfeld.de)
- RuheForst Ostseeküste/Brodau [www.ruheforst-brodau.de](http://www.ruheforst-brodau.de)
- RuheForst Wingst [www.ruheforst-wingst.de](http://www.ruheforst-wingst.de)



RuheForst GmbH-Verwaltung  
Marktplatz 11 D-64711 Erbach  
Tel.: 06062/9592-50 oder-18  
[www.ruheforst.de](http://www.ruheforst.de)



RuheForst. Ruhe finden.

# Von typgerechten Räumen

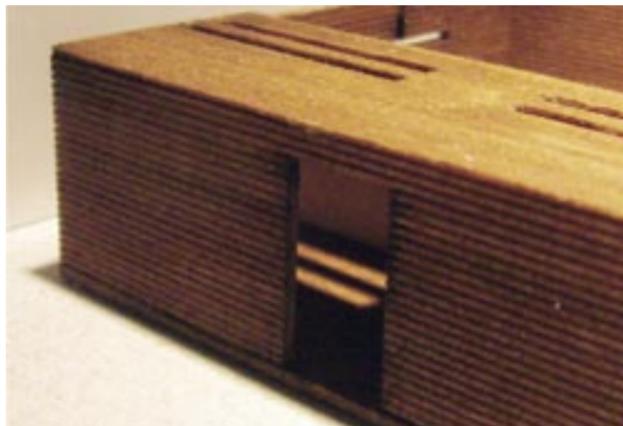
Von Karsten Schröder, Aurea Pars GmbH

Die Bestattungswelt bewegt sich. Jeder Todesfall geht bei den Krankenhäusern mit veränderten Auflagen einher. Nach 36 Stunden muss der Verstorbene in „für Leichen vorgesehene Räumlichkeiten“ untergebracht sein. Abschiedsräume sind bereitzuhalten, womit ausdrücklich keine bessere Besenkammer gemeint ist. Warum dann nicht in Kooperation mit den Kliniken treten? Warum Ihnen die meist als unangenehme Dienstleistungspflicht gesehene Arbeit nicht abnehmen? Warum nicht Bauernhöfe, Blumenhäuser oder Pfennigmärkte erobern, am besten gleich in direkter Nachbarschaft von Krankenhäusern?



Hierfür bedarf es zunächst einmal Raum. Der Platz für hygienische Versorgung, Kühlung, Vorbereitung und den Räumen der Abschiednahme, mit 24-Stunden-Zugang und eigenem Schlüssel, muss erst einmal vorhanden sein. Und nicht nur vorhanden, sondern auch genehmigt. Denn sollten über diesen Räumlichkeiten Mietwohnungen und neben der Kühlung mehrere Kartoffelkeller liegen, werden Sie Ihre Bauämter nicht allein durch bunte Zeichnungen begeistern können. Auch einem Unterschriften-Tsunami, ausgelöst durch verunsicherte Anrainer, werden Sie eventuell entgegnetreten müssen. Aber Sie werden es können. Denn Sie bieten eine Leistung an. Eine Leistung, für die es offene Ohren bei Bürger und Verwaltung gibt: einen würdigen Rahmen für wirkliche Trauerarbeit. Sicherlich werden Sie in Ihren neuen Räumlichkeiten zu Lesungen und Seminaren einladen und veranstalten vielleicht auch

„Mutproben für Jugendliche“, aber in erster Linie beweisen Sie, deutlich sichtbar eines: emotionale Kompetenz. Diese liegt eben nicht allein bei Kirchen und Hospizen. Leisten Sie für Ihre Kunden intensive Hilfestellung, um den erlittenen Verlust vielleicht an anderer Stelle zu kompensieren. Leisten Sie Aufklärungsarbeit im derzeitigen Eventismus der Bestattungswelt. Informieren Sie über Friedwald statt Friedhof, Diamant statt Urne, Raketenbestattung statt anonymer Wiese. Erläutern Sie ihren Kunden, dass es durchaus etwas anderes gibt als den 30 min - MC Drive - Abschied mit DIN - A5 Portrait des Verstorbenen und räuspernden Kleingruppen in der Warteschleife.



Sind Sie gerade dabei neuen Raum zu erobern oder einen vorhandenen zu erweitern, dann empfehle ich Ihnen eine Bestandsaufnahme. Eine Analyse der Ist-Situation, idealerweise von einer Person Ihres Vertrauens aber außerhalb Ihres Unternehmens. Einem Berater, dem Sie sowohl alle Ecken Ihrer Räumlichkeiten, aber auch Ihre Umgebung zeigen. Der mit Ihnen noch einmal klar herausarbeitet, was Ihr Unternehmen genau für Ihre Gemeinde, mit genau Ihrer Geschichte und genau Ihren Mitarbeitern so einzigartig macht. Lassen Sie sich einen Maßanzug schneiden und nicht den Betrieb neu erfinden.

Wenn man sagt „Bestattung funktioniert alle 30 km anders“, dann können Sie bei der Architektur, mit ihren allgemeinen und besonderen Randbedingungen, getrost von dreißig Metern ausgehen.

Arbeiten Sie mit diesen Randbedingungen. Sowohl im Äußeren wie im Inneren Ihres Gebäudes und beziehen Sie dieses auf Ihr außergewöhnliches Raumprogramm. Gestalten Sie Ihre Räumlichkeiten typgerecht. Wenn Sie eher mit „dem dicken Ordner“ zum Kunden gehen, reduzieren Sie den eigenen Beratungsbereich.

Und sollten Sie für sich entschieden haben, 32 Särge in allen Farbvarianten zeigen zu müssen, dann erweitern Sie auch Ihren Ausstellungsbereich. Entwickeln Sie Gespräche zwischen diesen Räumlichkeiten. Schaffen Sie Übergänge und Ruhezeiten für Ihre Kunden.



Machen Sie es ihnen leicht, sich in Ihren Räumen zu bewegen und sich richtig zu verhalten. Der Tritt über Ihre Schwelle ist für sie schwer genug.

Gleichgültig, wie überschaubar oder umfangreich Ihre Maßnahme auch sein sollte, bleiben Sie sich treu. Bleiben Sie wiedererkennbar.

Erlauben Sie sich knallblaue Wände, gläserne Böden und arbeiten Sie mit fünf Metaphern in einem Raum, wenn Ihre Gemeinde Sie so kennt, dann funktioniert das bestens. Wenn dem nicht so ist, dann klären Sie für sich: Welche von den tausend Möglichkeiten realisiere ich doch lieber nicht?

Bei einer zweigeschossigen Abschiedshalle mit antiker Orgel und eigenem Chor spielen natürlich wirtschaftliche Zwänge die erste Geige und Ihre Bestattungszahlen sollten dann in einem deutlich dreistelligen Bereich angekommen sein.

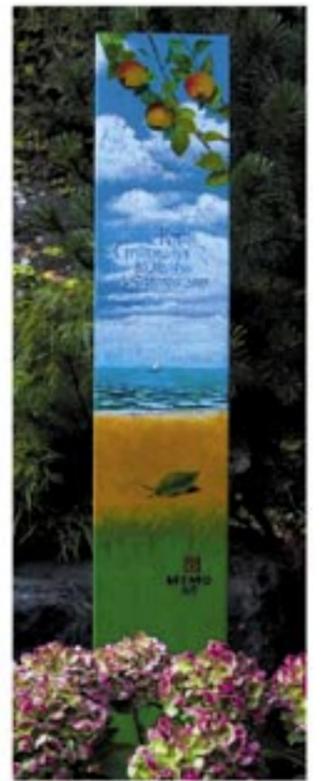
Schöne Kleider möchte man dann natürlich auch ausführen. Wie aber vermittelt man nun die kleine Umgestaltung oder die große Architekturgeste? Das Farbkonzept Ihrer Umnutzung folgt natürlich dem bestehenden Farbschema von Visitenkarte und Briefpapier. Ein Ausschnitt des neuen Refugiums im Hinterhof, mit Ruheplätzen, stilvoller Begrünung und Wasserbecken, erscheint als Hintergrundbild Ihrer neuen Anzeigenserie. Das neue Gestaltungsthema Ihres Abschiedsraumes zielt dann den neuen Hauskatalog und eventuell die besten Stücke Ihrer Sargausstellung.

Tun Sie nicht, worauf sich alle geeinigt haben. Tun Sie das Ihrige.

Fortsetzung folgt.



Karsten Schröder  
Dipl. Ing. Architektur



Detail, Größe ges. H 160 x 19 cm

## TOTENBRETT, ERINNERUNGSTAFELN

Neu geboren aus altem Brauchtum,  
sind sie eine Klasse für sich,  
wo es bislang nur triviale,  
provisorische Holzkreuze gab.

**MEMOart TOTENBRETT  
SIND KUNSTWERKE  
IM DIENST  
DES ERINNERNS**

Bei der Trauerfeier schon neben  
dem Sarg aufgestellt,  
beeindrucken Sie die Trauergemeinde  
und so mancher fragt:  
„Warum gab es dies nicht schon früher!“

Bildthematisch ist alles möglich,  
einschließlich Portrait.

**Ein Totenbrett sagt mehr  
als alle Kreuze.**

Möchten Sie mehr wissen?  
Sprechen Sie mit uns.



Steinbruch-Giessübel 2  
71364 Winnenden Höfen  
Telefon 07195 71670 - Fax 74472  
[www.kirstein-bildhauer.de](http://www.kirstein-bildhauer.de)

# Die Devota – eine Nachlese

Vom 28. bis zum 30. September diesen Jahres fand die alljährliche Devota in Ried im Innkreis in Österreich statt. Die selbsternannte „bedeutendste Fachmesse für Österreich und Deutschland“ im Bereich Bestattungsgewerbe, ging dieses Jahr mit über 100 Fachausstellern an den Start. Neben zahlreichen erstmaligen Ausstellern und einem großen Angebot der verschiedenen Branchen, wurde „der Friedhofstag“ als ein Highlight ausgerufen.

Zu Demonstrations- und Ablaufzwecken wurde ein 436 m<sup>2</sup> großer Schaufriedhof errichtet und sorgte für Interesse bei Besuchern und Ausstellern der internationalen Friedhofs- und Bestattermesse.

Dieser „Musterpark“ wurde vom österreichischen Friedhofsberater MMag. lic. Johann Gutschi speziell entworfen. Der Theologe und Philosoph Gutschi leitet das Steinzentrum in Hallein in Österreich, welches die Philosophie des: „Weg vom gleich geformten „Einheitsgrabstein“ und uniformen Urnenwänden, hin zum „Grabdenkmal“, in dem sich die Persönlichkeit des Verstorbenen widerspiegelt“, vertritt und gerne auch in die Praxis umsetzen möchte. Das Institut bietet Pfarren und Gemeinden kostenlos eine individuelle



Beratung für ihren Friedhof an. Auf der Fläche einer halben Messehalle wurde den Besuchern ein Friedhof gezeigt, wie er sein soll damit Trauerbewältigung an diesem Ort wahrhaft möglich ist. „Zwischen gebogenen Flächen breitete sich ein kleiner Urnenhain im Grünen aus. Ein Denkmal für Stillgeborene ruhte sanft neben einer Trauergruppe an einem Wasserteich. Es gab eine Meditationsecke, Plätze zum Treffen und Verweilen und letztlich auch Mustergräber mit individueller Gestaltung“ so die Beschreibung durch die Messeleitung.

Auf diesem Schaufriedhof wurde am ersten Messtag, dem 28. September 2007 der „Internationale Friedhofstag“ abgehalten. Ein Symposium mit geladenen Rednern und sechs Referenten, die einem Publikum von ca. hundertdreißig Besuchern, neben gesellschaftlichen und philosophischen Analysen, vor allem praktische Tipps bei der Friedhofsplanung und Friedhofsführung gaben. Vorträge und Handwerksdemonstrationen, wie das Schautöpfen von Urnen und der Abnahme von Totenmasken, liefen parallel zur reinen Ausstellung auf



dem Messegelände und luden zum zuschauen und -hören ein. In einer „Vortragscorner“ begleiteten Vorträge von verschiedenen Referenten der Branche die gesamte Messezeit. Themen wie „Diamanten aus Kremationsasche“, „Marketing für Bestatter“, „Grabfeldsanierung“, „Trauerdruck“ oder „Kalkulation im Bestatterwesen“ sorgten neben den reinen Produktinformationen der Messe für Anregungen und Gedankenanstöße. Die Aussteller selbst deckten fachlich ein weites Feld ab, so dass jeder Besucher mit den gewünschten Produktinformationen zufrieden nach Hause gehen konnte.

Die österreichische Messe die nach einer legendären christliche Märtyrerin und Heiligen benannt wurde und laut Legende

vom römischen Kaiser Diokletian zu Tode gefoltert wurde, entwickelt sich weiter. Ob sie die bedeutendste Fachmesse in Deutschland und Österreich ist sei dahingestellt, aber sicher ist, sie ist ein internationale Branchentreff mit neuesten Informationen und einem Rahmenprogramm das für jeden etwas bereithält.

Wir freuen uns auf die nächste Devota.

IMPULS messegesellschaft m.b.H  
Plenergasse 15/13, 1180 Wien  
Tel.: +43 (0) 699 8134 2870  
Fax: +43 (0) 1 4033857  
e-mail: info@devota.at  
web: www.devota.at

## Licht und Leuchter

Waren aus NE-Metallen und Metallgestaltung



**Ralf Krings** seit 1985

Waren aus NE-Metallen  
Metallgestaltung  
Adolph-Kolping-Straße 15  
50226 Frechen

Vollendete und zeitlose Edelstahldekorationen, die in Punkto Verarbeitungsqualität und Vielseitigkeit keine Wünsche offen lassen. Oberteile und Grundfüße lassen sich innerhalb unseres Programmes vielfältig kombinieren. Wir fertigen nach Ihren Wünschen bis hin zum maßgeschneiderten Unikat und liefern das komplette Zubehörprogramm für die stilvolle Trauerfeier.





www.licht-leuchter.de  
e-mail: Ralf.Krings@t-online.de

Telefon 02234 - 922546  
0172 - 2892157  
Telefax 02234 - 922547

## Rappold - Präzision macht Ästhetik noch schöner

Präzision, dank unserer mit MB-Daten abgestimmten CAD-Konstruktion!  
Präzision, dank unserer hochwertigen Guß-Preßwerkzeuge!  
Präzision, dank unserer CAD-entwickelten Vorrichtungen!  
Präzision, dank unserer Fachkompetenz!  
Präzision, dank unserer Handwerkskunst!  
Präzision, dank unseres Herzblutes!



**Präzision, dank Rappold-Qualität**

**Rappold** KAROSSERIEWERK GmbH \* Mettmanner Str. 147 \* 42489 Wülfrath \* Tel.: 020 58 / 89 80-0 \* Fax: 020 58 / 89 80-42  
eMail: info@rappold-karosserie.de \* Internet: www.rappold-karosserie.de

## Open-Jury-Day beim International Funeral Award



Beim selbsternannten Oskar der Bestattungsbranche fand im letzten Monat der „Open Jury Day“ statt. Hier präsentieren alle Teilnehmer ihre Produkte und Ideen, sowohl den verschiedenen Jurys, als auch der „Fach-Öffentlichkeit“. In Aachen im Lenné-Pavillon fand die diesjährige Präsentation statt.

Der große Glasraum war an diesem sonnigen Tag lichtdurchflutet und von weitem sah man bereits die einzelnen Schaustücke. Am Seiteneingang des wintergartenähnlichen Gebäudes erstreckt sich ein kleiner Park, in dem sich neben sonnenhungrigen Rentnern und Spaziergängern, die teilnehmenden Bestattungsfahrzeuge in bestem Licht präsentierten. Fünf saubere elegante Bestattungsfahrzeuge mitten im Park drapiert, mag für den ein oder anderen Park-Besucher etwas skuril angemutet haben, aber erst im direkten Vergleich werden die Detailunterschiede offensichtlich, auf die es bei der Bewertung letztendlich ankommt.

Kam es bei den Fahrzeugen eher auf die Feinheiten an, so konnten die Unterschiede bei den anderen Teilnehmern kaum größer sein. Unterschiedlichste Entwicklungen im Design, in den Ideen und im Gesamtkonzept wurden sichtbar.

Innovative Konzepte rund um die Branche der Bestattung wurden präsentiert, zum Teil als Konzept mit der Hoffnung auf Umsetzung, zum Teil als konkretes handfestes Instrument für den Bestatter, Trauernden, oder die Angehörigen.



Insgesamt gab es 23 Teilnehmer und damit nicht Äpfel mit Birnen verglichen wurden, gab es auch drei Fachjurys die in Ihren Fachbereichen die einzelnen Projekte unter die Lupe nahmen und letztendlich auch bewerteten.

Unter den Teilnehmern waren handfeste kreative Arbeiten wie ausgefallene künstlerische Urnen, kreative neue Sargentwürfe (entworfen von Prof. Scheel), digital und lasergesteuerte, individuell aber maschinell erstellte Büsten, bis hin zum Gedenkballon - einem mit Botschaften der Trauer versehenen Papierballon, der wie ein Heißluftballon in die Luft steigen gelassen wird (was wohl die Feuerwehr dazu sagen wird?). Doch auch Dienstleistungen wurden präsentiert, das Erstellen individueller persönlicher Filme über Verstorbene – also der persönliche digitale Nachruf, die Trauerbewältigende Arbeit vom Unternehmen Pütz Roth bis hin zur Theatergruppe, die sich auf humorige Art und Weise mit dem Tod auseinandersetzt, um nur Einiges zu nennen.

Auch Friedhofsbelange wurden beachtet, vom Konzept des speziell angelegten Urnenfriedhofes in Mahnmalkonstruktion mit künstlerischen Urnen, über Stelengraberwände, bis hin zur faltbaren wieder verwendbaren Grabumrandung für das Übergangsgrab.

Insgesamt ist der International Funeral Award eine Auszeichnung von innovativen Ideen, deren Nutzwerte sich sicherlich im Laufe der Zeit herausstellen werden.



Die Veranstalter hatten sich ein bisschen mehr Zulauf am Open Jury Day versprochen, dennoch wurden die Ideen dem vorhandenem Publikum originell präsentiert. Ein großes Plus dieser Veranstaltung ist, dass nicht nur Spezialisten und Fachleute Ihre Innovationen und Kreationen zeigen dürfen, sondern, dass jeder, der eine kreative Idee im Bereich dieser Branche hat, hier eine Plattform der Präsentation und Diskussion findet.

Die Gewinner der Preise werden auf der Verleihung am 27.10.2007 in Aarschot/Belgien bekannt gegeben.

**IN MEMORIAM**  
*Die besondere Urne ...*

*... auch im Display*

BEI EINER BESTELLUNG VON ZWEI URNEN  
(INKL. VIER KRISTALLSTEINEN)  
UND ZUSÄTZLICH SECHS WEITEREN KRISTALLEN  
ERHALTEN SIE EIN HOCHWERTIGES DISPLAY  
MIT BELEUCHTUNG GRATIS

*Soudermotive*

Z.B. FOTO DES VERSTORBENEN  
INKL. ZWEI TEXTZEILEN

MINDESTBESTELLMENGE PRO MOTIV:  
2 STÜCK VORLAGE: FOTOABZUG  
ODER DATEI (PIEG. TIFF)  
FARBPHOTOS WERDEN IN  
SCHWARZ/WEISS WIEDERGEGEREN

BEARBEITUNGSZEIT: 3 TAGE  
EHLIEFERUNG: 3 TAGE  
(ZZGL. EXPRESSZUSCHLAG)

*Medaillon*

PORZELLAN  
FORMAT: 8 x 11 CM

FÜR URNEN,  
HOLZKREUZE UND  
GRABSTEINE

---

*Kleiner Kristall*

FORMAT 2 x 3 CM  
LIEFERUNG JE MOTIV A 10 STÜCK IN EINZELSCHATULLEN  
ALLE 10 MOTIVE ALS SET IN EINZELSCHATULLEN

**DIEDENHOFEN, IN MEMORIAM®**  
AM STEINBRUCH 4, D - 53343 VILLIP  
TEL: 0049/228/327810. FAX: 0049/228/327684  
EMAIL: INFO@SEMPER-INMEMORIAM.DE  
WWW.SEMPER-INMEMORIAM.DE



# ERASMUS A. BAUMEISTER

Schaufensterdekoration für Bestatter zur Miete im Wunschrhythmus  
Fordern Sie unsere Preisliste an.

Agentur Erasmus A. Baumeister e.K. · Merowingerstraße 9 · 50677 Köln  
Telefon: 0221-310 13 91 · Fax: 0221-310 13 92 · www.erasmus1248.de · eab@erasmus1248.de

## :Rund um perfekt der Proteus® Versorgungstisch



- ▶ ergonomisch geformte Profile
- ▶ große Arbeitsfläche
- ▶ einfache Bedienung
- ▶ besonders pflegeleicht
- ▶ praktisches Zubehör
- ▶ Material und Verarbeitung auf höchstem technischen Niveau
- ▶ individuelle Maßanfertigung

**Proteus®**  
WilfriedHöhle Maschinenbau  
Proteus® ist ein Produkt von:  
Wilfried Höhle Maschinenbau  
Siemensstraße 34 · 50374 Ertstadt  
Telefon +49 (0) 22 35-95 29 65  
Fax +49 (0) 22 35-95 29 64  
info@hoehle-maschinenbau.de  
www.hoehle-maschinenbau.de

Besuchen Sie uns  
**FORUM**  
BESTATTUNG · TRENDS · AMBIENTE  
Fachausstellung, Hamburg Airport  
Ehemaliges Charterterminal  
24. November 2007

## High-Tech-Material aus der Weltraumforschung

# FOLIENSARG

Die Metallfolie für den Auslandstransport und die hygienische Aufbewahrung von Verstorbenen

**Die kostengünstige Alternative zum Zinksarg für fast alle Auslandsüberführungen!**

Einige Vorteile unserer Metallfolie in Kürze:

- ▶ Einfache und schnelle Handhabung
- ▶ An jedem Ort anzuwenden
- ▶ Leicht zu öffnen und wieder zu verschließen
- ▶ Wenig Lagerkapazität und extrem leicht
- ▶ nicht zerreißbar, 100% dicht
- ▶ verbrennbar

Auf Wunsch senden wir Infomaterial

0700 - FOLIENSARG (0700 - 3 65 43 67 27) Fax 0621 - 8 43 02 92 www.foliensarg.de  
Vertrieb: Foliensarg Bestattungsbedarf und Folien Neckarauer Straße 81 D-68199 Mannheim

**Sie suchen eine günstige Trauerdruckanlage? – Ein preiswertes Verwaltungsprogramm?**  
Wir sind seit 20 Jahren zuverlässiger EDV-Partner (Win+Mac Systeme).

**EDV BÜRO KLEINOFEN**  
Software Entwicklung  
Trauerdruck-Anlagen

Helmut Kleinofen  
(Dipl. Betriebswirt)  
41462 Neuss, Annostr. 19  
Internet: www.kleinofen-neuss.de

Telefon: 02131-228767  
Fax: 02131-228768  
Mobil: 0172-3894882  
Email: info@kleinofen-neuss.de

**RAGTIME**

## Neue Dimensionen auf der Devota 2007



**Hentschke**  
BESTATTUNGSWAGEN  
GmbH & Co

Bestattungswagen Hentschke GmbH & Co KG - Hauptstraße 15 - 29410 Salzwedel  
Tel.: 03901 / 306 806 - FAX: 03901 / 306 815

# Führung in Bestattungsunternehmen

Von Wolf Meth, METH-CONSULTING & HANDELS GmbH



Das Familienunternehmen. Eine Art der Geschäftsform die alt hergebracht, aber dennoch in seinem Bestand eher rückläufig ist. „Die Großen überleben und die kleinen bleiben auf der Strecke“ ein Geschäftsmotto für viele Branchen. Aber auch für die Bestatterbranche?

Das Familienunternehmen ist hier so zahlreich vertreten, wie in kaum einem anderen Berufszweig. Das Weitergeben der Tätigkeiten, dem Know How und dem Berufsethos innerhalb der Familie ist in dieser Branche weit verbreitet und so sind selbst Familienunternehmen mit 3 Generationen innerhalb einer Firma keine Seltenheit. Je nach Größe dann auch mit einer entsprechenden Mitarbeiterzahl. Das hier Uneinigkeiten im Stil der Mitarbeiterführung entstehen ist häufig vorprogrammiert.

Die Bestattungsunternehmen werden meist „wohlwollend“ autoritär geführt und, zumindest in der Vorgeneration, ist die Welt in Ordnung. Doch bei Übernahme der Geschäftsführung der jungen Generation ergeben sich oft Probleme. Von Seiten der Mitarbeiter kann es zu Akzeptanzproblemen der nachgerückten Geschäftsführung kommen, wenn „der Alte“ dann weg ist. Andererseits entsteht eine Unsicherheit und das diffuse Gefühl des neuen Verantwortungsträgers, dieser Menschenführung nicht wirklich gewachsen zu sein. Führungswissen ist meist kein Punkt der „vererbt“, oder vermittelt wird. Führungsqualitäten werden meist durch das Schwimmen im kalten Wasser erworben und für

manchen kann das Wasser sehr kalt sein! Vor allem wenn Generationenkonflikte jede Handlung begleiten. Jedoch gibt es bestimmte Kriterien, die allgemeingültig sind und immer beachtet werden sollten.

Den Fragen der Motivation seiner Mitarbeiter muss sich irgendwann jeder in einer Führungsposition stellen. Verhalten sich die Mitarbeiter nur opportunistisch, weil sie Ihre Miete bezahlen müssen und auf den Job angewiesen sind, oder tragen sie das Unternehmen wirklich mit? Gehen in Ihrem Beruf auf und vertrauen sie dem Urteil vom Vorgesetzten?

Unternehmensanalysen stellen immer wieder fest, dass sich Mitarbeiter nicht wirklich integriert fühlen und keine Ahnung von der Werteorientierung der Bestattungsbranche und auch des Unternehmers haben. Oft ist die einzige Strategie, das Mitschwimmen im Strom, der Fehlervermeidung und des reinen Handelns auf Anweisung. Es taucht das „das hat mir keiner gesagt“ Phänomen auf, da nicht mitgedacht wird. So wird die Kreativität der Mitarbeiter absorbiert, da Kreativität immer einer Auseinandersetzung mit einer Materie bedarf.

Solch ein Verhalten kann durch den Führungsstil eines Unternehmers aufgefangen werden. Führung eines Unternehmens ist mehr, als nur fachlich perfekt seinen Beruf auszuüben.

Aber was bedeutet Führung in einem Bestattungsunternehmen? Muss man als Führungskraft geboren werden, oder ist alles erlernbar? Welcher Führungsstil ist ideal und vor allem welcher ist der Beste in meiner Position? Eine Instantlösung nach „Schema F“ gibt es nicht. Jeder Betrieb hat seine eigenen Regeln und jeder Führungsstil hängt immer von den Mitarbeitern, deren Einstellung und Ihrer Auffassung ab. Aber was wirkt denn nun und auf was sollte man achten? Ein Thema was abendfüllend ist, aber hier einige allgemeingültige Grundsätze.

- Grundsätzlich besteht Führung in einer Resultatorientierung. Ursachen, Maßnahmen und Wirkung sollten bedacht werden und adäquat sein.
- Lernen Sie die Mitarbeiter kennen, ihre Bedürfnisse, Ängste und Sorgen wirken sich unmittelbar auf ihre Arbeit aus.
- Leiten Sie an und führen Sie, erklären Sie ihr Denken und ihre Werte.
- Führen Sie als Vorbild!
- Themen, wie Zielvereinbarungen, Organisation, Entscheidungen, Teamarbeit und Controlling sollten für den Bestatter nicht nur leere Begriffe sein.
- Corporate Identity - Leben Sie mit ihren Mitarbeitern Ihre Werte und Ziele, seien Sie authentisch.
- Vernünftiges Zeitmanagement, auch für Ihre Mitarbeiter.
- Job Design, definieren Sie die Bereiche, teilen Sie ein und erklären Sie.
- Coaching, Schulen Sie Ihre Mitarbeiter. Wissen ist Macht und je mehr Zusammenhänge erkannt werden, desto motivierter und kreativer geht man mit seinen Aufgaben um.
- Leistungsbeurteilung und Empowerment sind Standardinstrumente in allen erfolgreichen Unternehmen und können auch für Bestatter Erfolgsfaktoren sein.
- Nutzen Sie erlernbare Hilfsmittel. Nutzen Sie bestimmte Techniken (wie z.B. den Entscheidungsbaum, die Wirkung von Thorndikes Effektesetz, „Management by objectives“, und anderen)

Führen heißt Mitarbeiter befähigen sich zu organisieren und zu mobilisieren. Den Mitarbeitern Schutz aber auch eine Richtung zu geben. Dem Mitarbeiter Werte vermitteln und seiner Arbeit einen höheren Sinn geben. Sich selbst über die eigene Wirkung im Klaren sein und die Komplexität von sozialen Systemen erkennen und auch zu nutzen.

„Follow me! And then lead the way“ (Folge mir! und dann zeige den Weg). Führungswissen stärkt Ihr Unternehmen und lässt durch das verbesserte Zusammenspiel aller Komponenten Ihr Unternehmen beim Kunden authentisch und zuverlässig erscheinen. Bestattung ist mehr als ein Geschäft, aber dennoch ist es ein Geschäft.



Dipl.-Kfm. Wolf Meth  
Seminarmodule zu diesem Thema  
zu alternativen Terminen  
Richard Strauss Straße 11  
97074 Würzburg  
Tel: 00 49 170 832 0787  
meth@meth-consulting.com

**Kurt Eschke KG**  
Familienbetrieb in 3. Generation  
seit 1910

**Wissen Sie,  
was wir alles für Sie tun können?**

- Überführungen europaweit  
Fahrzeuge ohne Firmenlogo
- Behördenservice
- Call-Center für  
Bestattungsunternehmen
- Trägerdienste auf Friedhöfen
- Grabmachertechnik
- Abschiednahmen
- Trauerfeiern (eigene Feierhalle)

Wir arbeiten entsprechend dem  
Qualitätsanspruch der DIN EN 15017.

Kurt Eschke KG · Lauterstr. 34  
12159 Berlin-Frieden'au  
Tel. 030 - 851 55 72  
Fax. 030 - 851 52 10  
www.bestattungsfuhrwesen.de  
info@bestattungsfuhrwesen.de

# Ein Jubiläum mal ganz anders!

Das Rottweiler Bestattungsunternehmen Hertkorn feierte sein 75-jähriges Jubiläum auf ganz besondere Weise.



Seit 1932 ist der Bestatter Hertkorn in Rottweil ansässig. Angefangen hat alles mit dem Umbau von normalen Automobilen zum Bestattungsfahrzeug, aber die Dienstleistungen wurden schnell erweitert.

Jetzt nach 75 Jahren ist der Betrieb immer noch fest in der Hand der Familie und mit zehn Mitarbeitern eine Institution zum Thema Bestattungen in Rottweil und Umland. Frank Hertkorn leitet den Betrieb und hat sich zum Firmenjubiläum einiges einfallen lassen. Über zwei Wochen erstreckten sich Feierlichkeiten mit einem abwechslungsreichen Programm. Ziel war es mit den Bürgern zu feiern, aber diese auch für das Thema Tod und Bestattungen zu sensibilisieren und das Tabuthema zu entmystifizieren.

Mit dem Kulturprogramm „Diesseits und Jenseits“ sollten den fast 26000 Einwohner des Städtchens Rottweil ein neuer Blickwinkel auf das Thema „Tod“ vermittelt werden. Hierbei handelte es sich um eine Programmreihe, die „beide Seiten“, also Leben und Tod, eben „diesseits und jenseits“ beleuchten sollte.

Zum Programm gehörte eine Ausstellung zum Thema: „Bestattungskulturen der Welt“. Hierzu hat die Firma Baumeister verschiedenste Dekorationen passend zum internationalen Thema platziert. Aber auch eine Kunstaussstellung gehörte zum

Programm, wie auch eine Friedhofsführung mit dem Stadtarchivar und einem Vortrag von Herrn Fritz Roth. Doch nicht nur kultur-lastige Programmpunkte fanden sich im 14-tägigen Feiemarathon, es gab auch viele Punkte zum Feiern. So wurde ein Theaterstück mit dem Titel „Sterbenswörtchen“ inszeniert und aufgeführt, es gab ein thematisch passendes Musikkabarett zum Thema „Heute schon ins Gras gebissen“ und auch ein Kinder-Kunstprojekt unter dem Motto „Zwischenwelten“, für Kinder ab sechs Jahren lud zum mitmachen und auch nachdenken ein.

Die Kunstaussstellung wurde am Ende des Feierprogramms aufgelöst und es fand eine Versteigerung der Objekte für einen guten Zweck (Kinder-Nachsorgeklinik Tannheim) statt.

Der Erfolg der Veranstaltungen gab Hertkorn Bestattungen Recht. Alle Veranstaltungen vom 14. bis 28. September 2007 wurden mit überwältigendem Erfolg besucht und sehr positiv in der Öffentlichkeit angenommen.

Fast 1.000 Gäste besuchten die beiden Ausstellungen und die Abendprogramme waren mit über 200 Besuchern pro Veranstaltung meist bis auf den letzten Platz ausgebucht.



Das Kulturprogramm wurde von einer aufwendigen Werbekampagne begleitet, die aus Programmheften, Plakaten, ganzseitigen Programmanzeigen, großflächigen Hausbanern und regionaler Radiowerbung bestand.

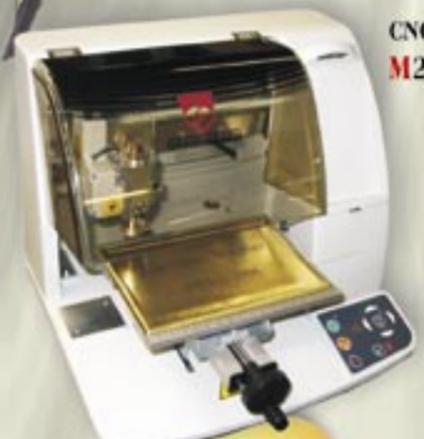
Am 22. September fand dann der feierliche Jubiläums-Festakt mit über 100 geladenen Gästen im Hause Hertkorn Bestattungen statt. Grußworte des Oberbürgermeisters, der Pfarrer aller Gemeinden und des Landes-Innungsmeisters begleiteten die festliche Veranstaltung.

75 Jahre sind ein Grund zu feiern und hier hat sich die Familie Hertkorn sehr ins Zeug gelegt. Ein einfallreiches Programm wurde initiiert, bei dem nicht nur der Betrieb und sein Bestehen gefeiert, sondern auch ein mächtiges Stück Öffentlichkeitsarbeit für die Bestattungsbranche betrieben wurde. Wir gratulieren zum Bestehen und zu diesem einfallreichen und erfolgreichen Fest.

Hertkorn Bestattungen GmbH  
www.hertkorn-bestattungen.de



Bieten Sie den besonderen Service:



CNC-Graviermaschine  
M20

Gravieren Sie sofort, schnell und einfach

- Widmungsschilder
- Sarg-schilder
- Urnenschilder
- Grabkreuz-schilder uvm.

mit der neuen kleinen kompakten Graviermaschine von Gravograph!

GRAVOGRAPH GmbH & Co. KG  
Postfach 1263  
79221 UMKIRCH  
Tel.: 07665/5007-0  
Fax 07665/500777  
www.gravograph.com





## WENN NEUES BEGINNT - DIE ÄSTHETIK DES ÜBERGANGS

Die Spannung zwischen Diesseits und Jenseits, zwischen Trauer und Hoffnung, Abschied und Andenken sind Themen, die betroffene Menschen bewegen, wenn sie einem Verstorbenen das letzte Geleit geben. Bestattungsfahrzeuge müssen dem Rechnung tragen und eine positive Ausstrahlung besitzen. So sollen unsere Fahrzeuge, im besonderen Zusammenwirken mit allen anderen Elementen des Abschieds, einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung eines sinnvollen Ganzen leisten. Auch im öffentlichen Raum setzen Sie damit als Bestatter Zeichen. Symbole, Farben, Formen, Licht und Raum sind wesentliche Elemente um Stimmungen aufzugreifen, Metaphysisches verständlich zu machen und angenehme Akzente zu setzen. BINZ - Würde hat ihre Form gefunden.



## Ein Bestattungsunternehmen stellt sich vor!



Alles begann vor 27 Jahren in der schönen altmärkischen Stadt Tangerhütte. Dieter Spanka, damals noch Angestellter in einem Bestattungsunternehmen, fand bei dieser Arbeit seine Berufung. Durch günstige wirtschaftliche Umstände entstand die Gelegenheit ein eigenes Unternehmen zu gründen und so eröffneten Dieter und Dorothea Spanka 1998 den „Bestattungsring Spanka“, es entstand im Bewusstsein einen Ort der Begegnung und Trauerhilfe in Tangerhütte zu schaffen. Ein Ort an dem Leben und Sterben, Ende und Neubeginn zusammenfließen, nach dem Gleichnis des Ringes, in dem ebenfalls Anfang und Neubeginn ineinander übergehen. Die Kombination von Bestattungshaus und einem Ort der Trauerbewältigung hat es in der Region noch nicht gegeben und so wurde dies ein Schwerpunkt der Arbeit. Durch die Tätigkeit des Vaters wuchs der Sohn Steffen mit dem Gewerbe auf und in das Gewerbe hinein.

Es war nicht nur eine Konsequenz, sondern auch Passion, dass der Sohn ebenfalls seine Berufung in dem Gewerbe fand. Seit 1998 arbeiten die Generationen Hand in Hand. Um viele Dienstleistungen anbieten zu können und auch aus Interesse, wurde der Sohn der hauseigene Trauerredner. Durch seine individuellen Reden und sein Gespür für die Stimmungen, wurde er überregional bekannt und bald auch von anderen Bestattungsunternehmen als Redner gebucht.

Um dem Serviceanspruch gerecht zu werden kam 2004 Jutta Pelka als Unterstützung der Familie ins Unternehmen. Mittlerweile werden Bestattungen aller Art mit umfangreichem Dienstleistungsangebot durchgeführt auf das die Familie sehr stolz ist und den Namen „Bestattungsring“ in der Region bekannt gemacht hat.

„Jeden Tag empfinden wir besondere Freude, wenn sich Angehörige für die ehrenvolle und würdige Betreuung, die persönliche Abschiedsrede oder für unsere Anteilnahme bedanken. Dies ist für uns der Beweis, dass unser Haus vielen Menschen eine Stütze ist und ihnen ein Stück des gewünschten Frieden geben konnte.“ Trauer ist heute mehr denn je ein Thema, das Menschen meiden. Unsere schnelllebige Zeit, die alltäglichen Sorgen und Nöte verdrängen alles, was mit Krankheit, Sterben, Tod und Endlichkeit zu tun hat. Der Kampf um das Überleben verdrängt die Auseinandersetzung mit dem eigenen Ende.

Im Zuge der gesellschaftlichen Veränderung haben sich auch die Wünsche der individuellen Gestaltung zur Trauerfeier geändert. Ist der finanzielle Rahmen mittlerweile immer enger gesteckt, so versuchen wir die Wünsche mit Kreativität und Sensibilität umzusetzen. Denn der erste wesentliche Bestandteil der Trauerverarbeitung ist die Trauerfeier. Um alles immer optimal umzusetzen sind bei unseren Trauerfeiern immer mindestens zwei Mitarbeiter zugegen.

Doch trotz unseren Bemühungen sehen wir der weiteren Entwicklung unserer ländlichen Region mit gemischten Gefühlen entgegen. Durch die hohe Arbeitslosigkeit sehen viele in dieser Region keine Zukunft mehr und suchen Ihr Glück woanders. Die „alte“ Generation in unserem Unternehmen kann noch sagen: „Wir haben noch ein kleines Auskommen, da uns ja die „Alten“ bleiben, die noch wegsterben werden“. Doch dieses Potential trägt nicht mehr alle Mitarbeiter. Deshalb suchen wir für unsere „junge“ Generation bundesweit ein Bestattungsunternehmen zur Übernahme, damit auch sie ein arbeitsreiches aber glückliches Leben führen können.

Ihr freundlicher Bestattungsring D. Spanka Tangerhütte

Bei Interesse vermittelt die *Bestattungswelt* gerne den Kontakt zur Familie Spanka.

## Das untere Ende...



Gestorben wird immer – den Bestattern geht es doch blendend! Ist das so? Nun im Prinzip ja. Die Bestatterbranche überlebte die gerade bewältigte Rezession deutlich besser als manch andere Branche, die mit Massenentlassungen und zahllosen Geschäftsaufgaben gebeutelt wurden.

Aber da es ein breites Mittelfeld bei den Bestattern gibt und natürlich auch das obere Segment, wo ist dann der Gegenpart, das untere Ende der Fahnenstange?

Mann fährt überland, sieht die idyllische Landschaft, die Felder und Wiesen und hält sich auf der Straße. Diese kann allerdings den Standard, den sie bei Antritt der Reise in Berlin versprochen nicht mehr länger halten. Wir befinden uns irgendwo in Sachsen Anhalt zwischen Braunschweig und Berlin. Die Häuser in den Ortschaften sind zum Teil renoviert, aber viele sehen aus, als ob daran seit der Wende nichts mehr getan wurde. In einigen Ortschaften erwecken die verlassen Häuser das Bild des „Wilden Westens“ nach dem Ansturm, also doch der wilde Osten? Die Umleitung führt uns über lange Umwege und bandscheibenmartendes Kopfsteinpflaster nach Tangerhütte. Ein Ort der vornehmlich aus einer Hauptstrasse besteht, diese aber gut ausgebaut, sogar mit Radwegen. Die Blicke die man einem fremden Wagen zuwirft sagen sofort, wir kennen uns untereinander, aber Du gehörst nicht dazu. Die Gegend so erzählt uns Herr Spanka vom Bestattungsring D. Spanka, hatte eindeutig schon bessere Zeiten gesehen. 1935 bekam Tangerhütte die Stadtrechte zugesprochen und hieß zu diesem Zeitpunkt erst seit sieben Jahren Tangerhütte, denn vor 1928 hieß es Vaethen. Der nahe gelegene Fluß Tanger spielte eine nicht unerhebliche Rolle bei der Namensgebung.

Die Stadt war nie richtig groß, hatte einige Sehenswürdigkeiten und lebte unter anderem von der nahe gelegenen Eisenhütte. Dann war die Wende. Erst kam die Euphorie, doch auch hier schlich sich mit der Zeit die Ernüchterung ein. Die versprochenen Träume vom blühenden Osten wurden nicht gehalten und nach und nach machte sich eine regelrechte Landflucht breit.

Die Städte boten noch Arbeit, oder zumindest eine bessere Aussicht auf solche. Die Jungen wanderten ab, die Mittelalten resignierten, oder versuchten auch ihr Glück woanders und die Alten blieben. Hatte Tangerhütte um 1987 noch über 7000 Einwohner, so sind es jetzt nur noch ca. 5800<sup>1</sup>. Doch neben der Landflucht war es die Arbeitslosigkeit die die Region beutelte. „Die Zwangsversteigerungen haben im Vergleichszeitraum von 1991 zu 1995 um 245 Prozent zugenommen und bedrohen heute rund 20 Prozent der Hauseigentümer und Geschäftsleute in den kleinstädtischen Zentren“.<sup>2</sup>

Ein kleines Unternehmen kämpft dagegen an. Familie Spanka aus Tangerhütte ist ein Familienunternehmen, welches sich selbst einen hohen Standard gesetzt hat. Ein wirklicher „all-in-one-Bestatter“, der bei Bedarf alles selber macht, vom Aushub bis zur Trauerrede. Doch die Umstände zwingen die Familie, die gerne weiter als Familienbetrieb arbeiten möchte, zu einem Bruch. Die neue Generation, angelehnt im eigenen Hause, muss sich ihren Weg selber suchen.

Wird in den Medien gerne die Meinung breit getreten: „die Arbeit ist da, aber niemand will heute mehr arbeiten“. So ist hier genau das Gegenteil der Fall. Hier möchte ein qualifizierter junger Mann arbeiten, aber es geht nicht. Es ist keine Arbeit da, also bleibt auch der jungen Generation nichts anderes als Ihr Glück irgendwo in Deutschland zu versuchen. Tangerhüttes Einwohnermeldeamt wird wieder einen Namen streichen können.

Den Bestattern geht es doch gut? Vielleicht ja, aber einige müssen auch sehr hart dafür arbeiten, dass es so ist. Wir wünschen der Familie Spanka viel Glück auf Ihrer Suche.

<sup>1</sup> nach Auskunft vom Einwohnermeldeamt Tangerhütte

<sup>2</sup> KLAUS-DIETER SPRÖSSEL *Verödung der Innenstädte – Einzelhandel, quo vadis?*

## Allzeit bereit!

4x4 soll Maßstäbe setzten



Der letzte Winter war nicht gerade das, was man sich im Allgemeinen unter einem „ordentlichen Winter“ vorstellt, mit tiefverschneiten Wegen und schneebehangenen Bäumen. Aber trotz globaler Erwärmung, sollte man nicht mit nur noch milden Temperaturen rechnen. Was machen eigentlich Bestatter bei solch einem Alaska-Wetter?

In Mayen sitzt ein Karosseriebauer, der sich zu diesem Thema Gedanken gemacht hat. Die Firma Welsch hat sich einen Namen als Individualist unter den Karosseriebauern in der Bestattungswagen-Branche gemacht.

Der Komfort einer großen Limousine mit überdurchschnittlich langem Radstand, vereint mit der Sicherheit der 4MATIC eines Mercedes-Benz, macht dieses Fahrzeug zur idealen Wahl für jedes Wetter und jede Straße oder Weg. Allrad ist nicht nur ein Thema für die kalten Tage sondern verbessert auch erheblich die Straßenlage und das allgemeine Fahrhandling. Gerade auf bergigen Passagen und bei plötzlich einsetzenden Witterungsumschwüngen gibt der Allradantrieb die nötige Traktion für eine sichere Überführung.

„Mein erster Kunde dieser R-Klasse hatte über 10 Jahre ein Allrad-Bestattungsfahrzeug und möchte diesen Komfort nicht mehr missen,“ so Michael Dietz Karosseriebaumeister und Inhaber der Firma Welsch zu den Beweggründen für den Fahrzeugumbau. „Durch den angemessenen Preis der Basis R-Klasse, stellt sich das Gesamtvolumen der Investition erstaunlich gut da. Zudem hier auch die kombinierte 1- 2 Sargausführung möglich ist.“

Das Fahrzeug hat als eigenständiges Designmerkmal das so genannte „Trauerband“, ein elegant geschwungener und farblich abgesetzter Karosserie-Akzent, der als Highlight auch für andere Welsch-Fahrzeuge gedacht ist. „Wir haben diese Idee als Musterschutz eintragen lassen, um die hohe Bedeutung von echten Bestattungswagen in der Öffentlichkeit noch zu unterstreichen,“ erklärt Herr Dietz.

Die Fahrzeuge werden als Einzelanfertigungen erstellt und somit sind jederzeit individuelle Anpassungen und spezielle Kundenwünsche möglich, egal ob in der der Karosseriegestaltung, oder im Innenausbau.

Seit drei Generationen kümmert sich die Firma Kurt Welsch um den Karosseriebau. Bereits 1930 gegründet, werden neben Bestattungsaufbauten auch Karosserieverlängerungen und Cabriobauten in Angriff genommen. Das Unternehmen mit 18 Mitarbeitern wird seit 2000 von der dritten Generation der Familie, dem Enkel des Firmengründers Michael Dietz geführt

„Am Anfang steht immer die Idee. Was sich realisieren lässt, ist nicht nur eine Frage des Budgets, sondern auch eine Frage des handwerklichen Könnens“, schmunzelt der Karosseriebau-Meister Dietz. Als weiteres Projekt nennt die Firma Umbauten für den neuen Ford Mondeo. Hier liegen mehrere Anfragen vor und die Entwürfe wurden bereits abgenickt.

„Wir freuen uns immer auf neue Herausforderungen“ gibt uns Herr Dietz mit auf den Weg. Wir sind gespannt auf neue Ideen und wünschen allzeit gute Fahrt!



## Stück für Stück

So belasten unsere Leistungen nicht Ihre Liquidität

Für alle unsere Leistungen bieten wir Ihnen ab sofort günstige Ratenzahlungsmodelle an:

- **3 Monate** ohne Ratenzahlungsgebühr
- **6 Monate** mit einer einmaligen Ratenzahlungsgebühr von 2 % der Rechnungssumme
- **9 Monate** mit einer einmaligen Ratenzahlungsgebühr von 3 % der Rechnungssumme
- **12 Monate** mit einer einmaligen Ratenzahlungsgebühr von 4 % der Rechnungssumme
- **18 Monate** mit einer einmaligen Ratenzahlungsgebühr von 6 % der Rechnungssumme, zuzüglich Laufzeitzulage von 2,5 %
- **24 Monate** mit einer einmaligen Ratenzahlungsgebühr von 8 % der Rechnungssumme, zuzüglich Laufzeitzulage von 3,0 %

Logoentwicklung  
Flyer  
Imagebroschüren  
Zeitungsanzeigen  
Telefonbuchanzeigen  
Schaufensterdeko  
Verkaufsmappen  
Präsentationsmappen  
Visitenkarten  
Werbekonzepte  
Fotografie  
Architektur  
Innenarchitektur  
Werbemittel  
Marketing  
Public Relations  
Internet  
Radiospots  
Videoclips  
Eventmanagement  
Hauskataloge  
Produktdesign  
Seminare  
Beratung  
etc.

Fordern Sie unsere Preisliste an!  
Referenzen:  
[www.erasmus1248.de](http://www.erasmus1248.de)  
Wir beraten Sie gerne  
kostenlos und unverbindlich  
in Ihrem Hause.

Agentur Erasmus A. Baumeister e.K. · Merowingerstraße 9 · 50677 Köln  
Telefon: 0221-310 13 91 · Fax: 0221-310 13 92  
[www.erasmus1248.de](http://www.erasmus1248.de) · [eab@erasmus1248.de](mailto:eab@erasmus1248.de)

ERASMUS A. BAUMEISTER

Schaufensterdekoration für Bestatter zur Miete im Wunschrhythmus

Fordern Sie unsere Preisliste an.

# Sozialbestattung auf den Punkt gebracht

ZDF „Volle Kanne“ am 13.09.07 im Gespräch mit Hermann Weber, Aeternitas e.V.

## 1. Sozialbestattungen - Wie kann das passieren?

Für eine durchschnittliche Bestattung müssen zwischen 3.500 Euro und 5.500 Euro für Bestatter und Friedhofsgebühren aufgewendet werden. Gerade bei einkommensschwachen Familien ist ein solcher Geldbetrag erheblich.

Damit die Angehörigen durch die Bestattung nicht selbst in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, gibt es vom Sozialamt einen Zuschuss zu den Bestattungskosten bis hin zur völligen Übernahme der Kosten einer bescheidenen Bestattung durch das Amt.

## 2. Wann und Wo ist der Antrag auf Zuschuss zu den Bestattungskosten zu stellen?

Bei dem Anspruch gemäß § 74 SGB XII handelt es sich um einen sozialhilferechtlichen Anspruch eigener Art. Der Antrag kann vor, als auch nach der Bestattung gestellt werden allerdings gilt, je eher desto besser.

Infrage kommt die Bewilligung einer Sach- oder Geldleistung je nach dem, ob die Bestattung bevorsteht oder schon erfolgt ist sowie abhängig davon, ob alle Verpflichteten die Leistung beantragen. Zuständig ist immer das Sozialamt am Wohnort des Antragstellers.

Es werden die erforderlichen Kosten bis zu der Höhe bewilligt, wie sie bei Antragstellung vor Vornahme der Bestattung übernommen worden wären. Der Antragsteller, der die Bestattung in Auftrag gegeben hat und erst im Nachhinein die Kostenübernahme beantragt, trägt das Risiko, ggf. höhere Kosten selber tragen zu müssen.

Die Anweisung der zu erstattenden Kosten erfolgt an das Bestattungsunternehmen oder, an den jeweiligen Angehörigen bzw. Antragsteller.

## Verfahren bei teilweiser Kostenübernahme

Grundsätzlich kann das Sozialamt alle Kosten der Beisetzung übernehmen, wenn der Antragsteller überhaupt keine andere Möglichkeit hat, die Bestattung zu bezahlen.

In der Regel wird jedoch ein Teil der Bestattungskosten aus vorhandenen Guthaben des Verstorbenen und oder Eigenanteilen des Verpflichteten abgedeckt. Wenn der Antragsteller etwa Erbe des Verstorbenen war, kann das Sozialamt einen Rückforderungsanspruch gegen den Antragsteller geltend machen.

## 3. Wie schnell muss ich handeln?

Das ist von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Normalerweise bleiben zwischen 36 und 48 Stunden, um den Leichnam in eine Leichenhalle zu überführen. Die Bestattung selbst muss nach spätestens acht Tagen veranlasst sein. „Veranlasst“ bedeutet, dass nach diesem Zeitraum entweder eine Beisetzung, oder Einäscherung vorgenommen werden muss.

Wenn diese Fristen verstreichen, wird das Ordnungsamt tätig und eine Zwangsbeisetzung angeordnet. Der Angehörige muss die so entstandenen Kosten an das Ordnungsamt zurückzahlen. Die Kosten hierfür werden vom Sozialamt nicht mehr übernommen (s.u.Nr. 8).

**Tipp:** Falls eine Feuerbestattung gewünscht ist, besteht nach der Einäscherung des Leichnams kein unmittelbarer Handlungsdruck mehr; die Urne sehr großzügigen Bestattungsfristen. Sie muss aber, genau wie ein Leichnam, immer beigelegt werden.

## 4. Was gehört alles zu einer Sozialbestattung?

Das Sozialamt hat alle Kosten zu übernehmen, die für eine „einfache, ortsübliche Beisetzung“ notwendig sind. Dazu gehören alle notwendigen Bestatterleistungen, die Gebühren für Beisetzung und Grabstelle, die Kosten für notwendige Unterlagen und für die Erstbepflanzung der Grabstelle nebst Holzkreuz. Es besteht immer Anspruch auf die Wahl zwischen Körper- und Feuerbestattung. Es gibt aber keinen bundeseinheitlichen Standard für Umfang und Höhe der Leistungen des Sozialamts, was häufig zu Rechtsstreitigkeiten führt.

**Tipp:** Verfassen Sie eine schriftliche Willenserklärung, in der Sie die eigenen Wünsche zur Beisetzung festhalten. Den Angehörigen wird dadurch die Argumentation gegenüber dem Sozialamt erleichtert.

Für die Ausgestaltung der Bestattung ist immer der Wille des Verstorbenen maßgeblich. Am besten durch eine formlose schriftliche Willenserklärung die folgende Punkte enthalten sollte: Sarg- oder Feuerbestattung, Beisetzung anonym, Einzelgrab, oder Familiengrabstelle. Wichtig sind Datum und Unterschrift und natürlich die Auffindbarkeit eines solchen Dokumentes. Bei Eheleuten kann das Amt sogar den Erwerb einer zweistelligen Grabstelle übernehmen, weil diese Beisetzungsförm der Tradition entspricht. Beisetzungswünsche sollten nicht im Testament festgehalten werden, da dies häufig erst nach der Beisetzung eröffnet wird.

## 5. und 6.: Was ist bei mehreren Angehörigen zu tun?

Sind mehrere gleichrangige Angehörige vorhanden (z.B. drei Kinder), so hat jeder Kostenverpflichtete den Sozialhilfeanspruch auf seinen Anteil an den Bestattungskosten selbst geltend zu machen. Falls einer der Angehörigen die Bestattungskosten vorgestreckt hat, muss er sich den Restbetrag auf eigenes Risiko von den übrigen Angehörigen zurückholen. Unter Umständen kann ein Antrag auf Rechtsberatungshilfe und Prozesskostenhilfe gestellt werden, um diesen Erstattungsanspruch durchzusetzen.

Wenn nicht alle Angehörigen die Übernahme der Bestattungskosten beantragen, müssen sie dennoch ihren Teil zu den Kosten beitragen. Da der Antragsteller in solch einem Fall lediglich Anspruch auf einen Teil der Übernahme der Bestattungskosten hat, kann eine Kostenübernahmeerklärung nicht über die volle Summe ausgehändigt werden, hier wird maximal sein Anteil erstattet. Die Gründe, die einen Mitverpflichteten davon abhalten, seinen Anteil an den Bestattungskosten zu tragen (beispielsweise Zahlungsunfähigkeit oder Zahlungsunwilligkeit), sind erst dann wichtig, wenn dieser einen eigenen Antrag auf Übernahme der Kosten stellt. Ansonsten hat der Antragsteller gegen die Mitverpflichteten einen privatrechtlichen Ausgleichsanspruch, den er gegebenenfalls gerichtlich durchsetzen muss.

## 7. Sterbegeldversicherungen und das Sozialamt/Rechtsprechung bis 2007

Die private Vorsorge für die eigene Bestattung ist von der überwiegenden Rechtsprechung als schutzwürdiger Teil der Alterssicherung eingestuft worden und darf vom Sozialamt nicht aufgelöst werden.

Auch bei wohlhabenden Kindern oder Enkeln darf eine eigenverantwortliche Bestattungssicherung nicht durch ein Sozialamt aufgelöst werden.

Sterbegeldversicherungen sind nach der Rechtsprechung gerade deshalb dem Zugriff des Sozialamtes entzogen, weil sie eben nicht der verzinslichen Ansammlung von Kapital dienen, sondern ausschließlich zur Absicherung der eigenen Bestattung oder der von nahen Angehörigen dienen.

Demgegenüber sind klassische kapitalbildende Lebensversicherungen ausdrücklich nicht als Altersvorsorge zum Schonvermögen zu zählen. Nach Auffassung der Rechtsprechung handelt es sich bei einer kapitalbildenden Lebensversicherung um zweckfreie

Ersparnisse, die – wie jeder andere Vermögensbestandteil auch – nach Maßgabe des Sozialrechts zur Deckung von Heimkosten eingesetzt werden müssen. Nochmals muss betont werden, dass sich die Höhe der Vorsorge in einem nachvollziehbaren Rahmen bewegen sollte. Ein wichtiger Hinweis zum Schluss: Wenn Sie bereits Sozialhilfe beziehen, ist der Abschluss einer Sterbegeldversicherung nur noch nach Rücksprache mit dem örtlichen Sozialamt möglich. Die oben genannte Rechtsprechung bezieht sich ausschließlich auf Verträge, die bereits vor Eintritt der Hilfebedürftigkeit abgeschlossen worden sind.

## 8. Was ist der Unterschied zu „Ordnungsamtlichen Bestattungen“?

Von Sozialbestattungen zu unterscheiden sind die Bestattungen, die vom Ordnungsamt vorgenommen werden, weil sich keiner der Angehörigen um die Bestattung gekümmert hat. Das Ordnungsamt nimmt dann im eigenen Namen die Bestattung vor und holt sich die dabei entstandenen Kosten vom eigentlichen Bestattungspflichtigen zurück. Das Sozialamt muss diese Kosten nicht übernehmen. Besser: selbst kümmern!

Das Ordnungsamt wird immer dann tätig, wenn niemand die Bestattung des Verstorbenen veranlasst. Ursachen für die Untätigkeit können sein, dass die Identität des Verstorbenen unbekannt ist, Angehörige nicht mehr vorhanden oder nicht bekannt sind oder die bekannten Angehörigen nicht tätig werden wollen. Die Bestattung wird als öffentlich-rechtliche Maßnahme in Erfüllung der Bestattungspflicht des jeweiligen Landesbestattungsgesetzes von der zuständigen Behörde veranlasst und zwar auf Kosten des eigentlichen Bestattungspflichtigen. Der Pflichtige hat der Behörde dann diese Kosten zu erstatten.

Ein Anspruch auf Kostenübernahme nach § 74 SGB XII durch den Sozialhilfeträger ist nach durchgeführter ordnungsamtlicher Bestattung jedenfalls nicht mehr gegeben. Denn Bestattungspflichtige haben nur dann einen Anspruch auf Leistungen nach § 74 SGB XII, wenn sie sich gegenüber dem Bestattungsunternehmen zur Tragung der Kosten zivilrechtlich verpflichtet haben.

Weitere Informationen finden sie auch unter <http://www.aeternitas.de>

Dort können Sie auch kostenlos den Ratgeber „Sozialbestattung Heute“ herunterladen, der die wichtigsten Fragen zur Sozialbestattung beantwortet

# Auf der Suche nach einem Nachfolger

Unternehmensübergaben in der Bestattungsbranche

Das eigene Unternehmen ist ein persönliches Lebenswerk. Wer dieses über Jahrzehnte mühsam aufgebaut hat, dem fällt der Rückzug schwer. Nicht nur der Wunsch nach dem Ruhestand, auch eine plötzliche Krankheit, oder ein Unfall können der Grund für die Suche nach einem Nachfolger sein, in dessen verantwortungsvolle Hände das Unternehmen übergeben werden kann.

Insbesondere im Bestattungsgewerbe fällt es Familienunternehmen häufig schwer, einen passenden Nachfolger zu finden. Immer seltener gibt es Nachwuchsführungskräfte in der Familie, oder dem eigenen Unternehmen. Ein Verkauf ist dann oft die einzige Lösung.

Durch eine erfolgreiche Unternehmensübergabe können gewachsene Geschäftsstrukturen bewahrt werden. Hat der Inhaber geplant, durch den Verkauf seines Unternehmens seinen Ruhestand finanziell abzusichern, so ist ein Gelingen für ihn sogar von existenzieller Bedeutung.

Idealerweise planen der alte und der neue Eigentümer die Nachfolge gemeinsam. Steht der Senior in der Anfangsphase noch beratend zur Seite, können bestehende Kundenbeziehungen leichter erhalten werden. Kompetenzüberschneidungen müssen dabei allerdings vermieden werden, um die Position des Nachfolgers zu stärken und Irritationen bei den Geschäftspartnern zu vermeiden. Nach einer Studie des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) haben jedoch gerade kleinere Familienunternehmen in Deutschland Probleme, einen neuen Inhaber zu finden. Fast 40.000 Betriebe und 140.000 Arbeitsplätze sind demnach pro Jahr in ihrem Weiterbestehen gefährdet.

Für Bestattungsunternehmen bietet Ahorn-Grieneisen auf seiner Website [www.ahorn-grieneisen.de](http://www.ahorn-grieneisen.de) einen Unternehmenswertrechner an, der hilft, das eigene Geschäftspotential zu ermitteln.

Geschäftsinhaber können dort nach der Eingabe von einigen Unternehmensdaten sofort einen groben Überblick über den Wert ihres Betriebs erhalten. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage des Ertragswertverfahrens. Das ermittelte Ergebnis hilft dem Unternehmer bei der Entscheidung, ob ein Verkauf für ihn attraktiv sein kann.

Darüber hinaus unterstützt Ahorn-Grieneisen verkaufsinteressierte Bestatter auch persönlich bei der Analyse ihres Unternehmens, um Potentiale zu entdecken. Grundlage sind umfassende Erfahrungen im Bereich Kauf und Verkauf von Bestattungsunternehmen. Im Rahmen des bestehenden Netzwerkes kann schließlich gezielt zu Verkaufsmöglichkeiten beraten werden.

Für den Unternehmensgründer muss ein Verkauf kein plötzlicher Abschied bedeuten. Ahorn-Grieneisen legt großen Wert darauf, dass der ehemalige Inhaber für eine Übergangszeit weiterhin als Berater zur Verfügung steht.

Peter-Ludwig Jessen, Direktor für Unternehmensentwicklung, betreut Interessenten persönlich. **Für weitere Informationen erreichen Sie ihn unter der Telefonnummer (030) 78 78 2 - 421 oder per E-Mail unter [peter.jessen@ahorn-grieneisen.de](mailto:peter.jessen@ahorn-grieneisen.de).**

→ Sie betreiben erfolgreich ein Bestattungsinstitut?  
→ Sie tragen sich mit dem Gedanken zu verkaufen?  
→ Sie möchten wissen, was Ihr Unternehmen wert ist?

**Ahorn-Grieneisen AG**  
UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Herr Peter Jessen  
Fürstenbranner Weg 10-12 | 14059 Berlin  
TELEFON 030 / 78 782 -421 | FAX 030 / 78 78 2 -302  
[peter.jessen@ahorn-grieneisen.de](mailto:peter.jessen@ahorn-grieneisen.de)

**AHORN-GRIENEISEN**

## Sichern Sie Ihre Unternehmensnachfolge

Wir expandieren und sind an der Übernahme erfolgreich geführter Unternehmen interessiert. Lassen Sie Ihr Unternehmen bewerten. Nutzen Sie dazu unseren „Unternehmenswertrechner“ unter [www.ahorn-grieneisen.de](http://www.ahorn-grieneisen.de) – anonym und vollkommen unverbindlich! Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz, Erfahrung und Seriosität – Ihre Kunden von heute werden es Ihnen morgen danken.

Gern führen wir ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Vertraulichkeit ist selbstverständlich!

## Wie verkaufe ich einen besseren Sarg?

Mehr Umsatz pro Sterbefall.

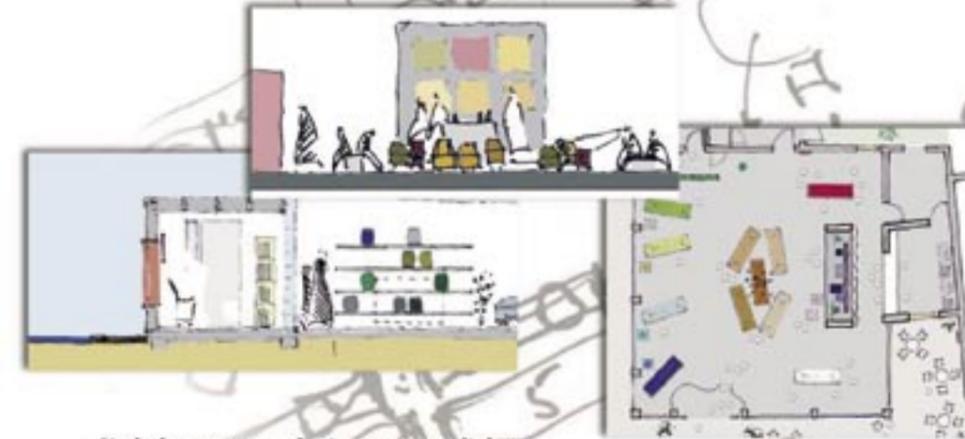
Nutzen Sie unsere Erfahrung mit fast  
1.000 Bestattungsunternehmen!

**Ausstellungsraumanalyse 590,00 €**

Gültig bis 30. November 2007, zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer

**Ziel:**  
Der Verkauf hochwertigerer Produkte durch einen verkaufpsychologisch optimierten Ausstellungsraum.

Das bedeutet:  
**Mehr Umsatz pro Sterbefall**



Sie bekommen nach einem persönlichen Besuch von uns in Ihrem Hause:

- Eine schriftliche Analyse Ihres Ausstellungsraums
- Eine schriftliche Erläuterung zur verkaufpsychologischen Optimierung Ihres Ausstellungsraums
- Ein Produktpräsentationskonzept
- Einen Plan, Skizzen und einen architektonischen Entwurf für Ihren Ausstellungsraum

So verkaufen Sie hochwertigere Produkte.

Agentur Erasmus A. Baumeister e.K. · Merowingerstraße 9 · 50677 Köln

Telefon: 0221-310 13 91 · Fax: 0221-310 13 92

[www.erasmus1248.de](http://www.erasmus1248.de) · [eab@erasmus1248.de](mailto:eab@erasmus1248.de)

ERASMUS A. BAUMEISTER  
Schaufensterdekoration für Bestatter zur Miete im Wunschrhythmus  
Fordern Sie unsere Preisliste an.

äußerst seegängige Passagierschiffe **Seebestattungen**  
 in der Ostsee ab Kiel  
 in der Nordsee ab Cuxhaven  
 wir garantieren:  
 - schnelle Bearbeitung  
 - umgehende Urnenanforderung  
 - reibungsloser Ablauf

eingetragener Bestatter bei der IHK

**Günstige Angebote für Beisetzungen ohne Angehörige.**

Informationsmaterial und Preise: Reederei NARG, Kapitän-Alexander-Str. 19, 27472 Cuxhaven  
 Tel.: 0 47 21 / 7 25 01 Fax: 0 47 21 / 7 25 100 Internet: [www.reederei-narg.de](http://www.reederei-narg.de)




**Seebestattungen**  
 kompetent - zuverlässig - leistungsfähig

Die würdige Form jeder Seebestattung zu finden und zu erfüllen ist uns Verpflichtung.

Seit mehr als 25 Jahren führen wir Seebestattungen in Nord- und Ostsee, von Mallorca und den Kanarischen Inseln aus durch und empfehlen uns als preiswerter und vertrauenswürdiger Partner.

**Seebestattungs-Reederei Albrecht**  
 Friedrichsschleuse 3a · 26409 Carolinensiel  
 Tel. 04464.1306 · Fax 04464.8037  
[www.seebestattungen-nordsee.de](http://www.seebestattungen-nordsee.de)




**Sylter Seebestattungs-Reederei**  
 freier und unabhängiger Familienbetrieb

**Exklusiv von Sylt.**  
**Nur mit uns direkt!**

**Sylter Seebestattungs-Reederei**  
 Kapitän Fritz Ziegfeld  
 Boy-Truels-Straße 22 · 25980 Westerland  
 Tel. 04651 - 92 96 98 Fax. 04651 - 2 86 24  
[www.sylterseebestattungsreederei.de](http://www.sylterseebestattungsreederei.de)



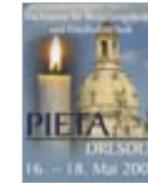
Kapt. Fritz Ziegfeld



Ms. Ekke Nekkepen

## Termine

Die PIETA 2008 findet wieder vom 16. bis 18. Mai in Dresden statt



Die PIETA ist seit 1996 als Fachmesse für Bestattungsbedarf und Friedhofstechnik in Dresden etabliert. Bereits zum 5. Mal trifft sich die

Branche 2008 in der sächsischen Landeshauptstadt. Die Messe hat sich in den letzten Jahren stetig entwickelt, so dass im Jahr 2006 102 Aussteller aus Deutschland, Österreich, Italien, Ungarn, Liechtenstein, Frankreich, der Niederlande und Tschechien begrüßt werden konnten. Auch die Besucher waren internationaler Herkunft, hier zeigte sich einmal mehr, das Dresden die Drehscheibe zum osteuropäischen Markt ist.

Dresden mit seiner jahrhundertealten Messtradition bietet ein wunderschönes Ambiente für diese Messe. In unmittelbarer Nähe zu den Sehenswürdigkeiten Dresdens, bietet die Messe eine funktionelle Struktur mit einer verkehrstechnisch sehr günstigen Lage.

Anknüpfend an den Erfolg von 2006 werden auch im nächsten Jahr mehr als 100 nationale und internationale Aussteller in der Messe Dresden erwartet. Die Nomenklatur der Fachmesse umfasst die ganze Sortimentsvielfalt, die die Branche derzeit zu bieten hat: von Aufbahrungsdekoration und Bestattungsutensilien, über Friedhofsbedarf, bis hin zu Krematoriumstechnik.

Ebenfalls auf der Messe präsent sind Anbieter verschiedenster Bestattungsformen und -möglichkeiten. Sonderschauen sowie ein interessanter Fachkongress am 16. und 17. Mai 2008, organisiert von der Eternity GbR, runden die Messe zu einer inspirativen und kommunikativen Handelsplattform ab und werden ihr zusätzliche Impulse für Aussteller und Fachbesucher verleihen.

### Ansprechpartner:

Gerd Sperhacker, Projektleiter  
 Tel. 0351/4458-113  
[gerd.sperhacker@messe-dresden.de](mailto:gerd.sperhacker@messe-dresden.de)

Margitta Rauscher, Projektmanagerin  
 Tel. 0351/4458-117  
[margitta.rauscher@messe-dresden.de](mailto:margitta.rauscher@messe-dresden.de)

### Ausstellung

**TOTENMASKEN – DAS LETZTE ANTLITZ**  
 01. November 2007 – 31. Januar 2008  
 Tapetenfabrik, Auguststraße 8,  
 53229 Bonn



Am 01. November 2007 eröffnet in der Tapetenfabrik Bonn-Beuel die Ausstellung „Totenmasken – Das letzte Antlitz“. Die Organisatoren, Bildhauer Holger Schmidt

und Opernsänger Alexander Schubert, beabsichtigen mit ihrer ersten gemeinsamen Ausstellung, die Thematik der Abformung des letzten Antlitzes Verstorbener zu dokumentieren und dem Publikum näher zu bringen. Dabei spannen sie einen Bogen von historisch belegten Anfängen solcher Abformungen, wie z.B. derer Agamemnonns im 16. Jhd. v.Chr., bis hin zu aktuellen Arbeiten und dem heutigen Umgang mit dieser Art der Darstellung.

### Ausstellung

**EINMAL JENSEITS UND ZURÜCK – EIN KOFFER FÜR DIE LETZTE REISE**  
 09. November 2007, 20:00 Uhr  
 Kirche St. Cyriakus, Krefeld-Hüls,  
 Rektoratsstr. 19



„Einmal jenseits und zurück – Ein Koffer für die letzte Reise“ ist der Titel des Kunstprojektes, in dessen Rahmen der Bestatter Fritz Roth aufforderte, sich zu besin-

nen: auf die Endlichkeit jeden Lebens, auf die Notwendigkeit der Identifikation des individuell Wesentlichen. Insgesamt 102 Bürger und ein Hund – Frauen und Männer, Alte und Junge, Künstler und Handwerker, Prominente und Nicht-Prominente – packten den Koffer, der sie auf der Reise aus diesem Leben begleiten könnte. In der Pfarrkirche St. Cyriakus ist nun die Wiederholung der so erfolgreichen Ausstellung aus Bergisch Gladbach zu sehen. So viel sei verraten: Alle Koffer sind gepackt und wohlbehalten eingetroffen – ihre Inhalte sind so vielfältig wie die Menschen und ihre Biografien, wie die Träume und Weltanschauungen der Packenden. In der Zeit vom 9. -25. November täglich geöffnet: Konkrete Öffnungszeiten unter 02151-730397 oder 730866 anfragen.

### BESTATTERGESPRÄCHE



**Wann:** Mittwoch den 07.11.2007  
**Wo:** Kaiserslautern  
**Die Veranstaltung findet leider nicht statt!**

**Wann:** Donnerstag den 08.11.2007  
**Wo:** Frankfurt  
 IHK Frankfurt Main  
 Raum Amsterdam  
 Börsenplatz 4  
 60313 Frankfurt am Main

**Wann:** Donnerstag den 06.12.2007  
**Wo:** Leipzig (genauer Veranstaltungsort steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.)

**Beginn um 15:00**

Die Veranstaltung und Getränke sind kostenfrei!

Um Anmeldung über die Internetseite [www.bestattergesprache.de](http://www.bestattergesprache.de) wird gebeten.

**Permanenter Allradantrieb – Sicherheit im täglichen Einsatz.**  
Die neue R-Klasse von Mercedes-Benz als Bestattungswagen mit dem Designmerkmal "Trauerband".

**NEU**



Welsch Karosserie auf Mercedes-Benz R-Klasse Fahrgestell, Sargraumbreite 1440 mm (lichtes Maß in 400mm Höhe auf dem doppelten Boden), Edelstahlschiebeblende kombinierte 1- oder 2 Sargausführung

Wir erfüllen den Wunsch nach hoher Sicherheit bei allen Überführungen, durch dieses Fahrzeug mit permanentem Allradantrieb. Der klassische Karosserie-Aufbau mit dem „Trauerband“ vereint den traditionellen Anspruch dieses Fahrzeuges mit der Moderne.

Wir machen vieles möglich, da wir in Einzelfertigung Ihr ganz persönliches Fahrzeug bauen.

**KAROSSERIEBAU  
KURT WELSCH**  
  
TRADITION SEIT 1903

Inhaber Michael Dietz · Koblenzer Straße 149 · 56727 Mayen · Tel 02651-4 31 13 · Fax 02651-4 86 77 · info@welsch-online.com

[www.welsch-online.com](http://www.welsch-online.com)

**Daxecker**  
Sargerzeugung



Hauptstraße 23 Tel: +43 (0) 7233 / 6277 0 e-mail: info@daxecker.at  
A - 4101 Feldkirchen/D. Fax: +43 (0) 7233 / 6277 70 [www.daxecker.at](http://www.daxecker.at)



Modell: LFS – Kiesel natur

**Die neue Daxecker-Produktlinie - das MEMORIA® - Markenkonzept**

MEMORIA® – Särge sind eine registrierte Marke der **Daxecker HOLZINDUSTRIE GmbH**. Seit mehr als 4 Jahrzehnten erzeugen wir formvollendete Särge in höchster Qualität zu attraktiven Preisen. Wir verfügen daher über lange Erfahrung und große Erfolge in der Sargerzeugung – Erfolge, an denen Sie teilhaben sollten.

**Das Österreich-Produkt**

MEMORIA® – Särge werden ausschließlich in Österreich gefertigt. Eine Auslagerung der Produktionsstätten in weniger lohnkostenintensive Länder ist schon aufgrund des gleichbleibend hohen Qualitätsanspruches, den wir an unsere Särge stellen, nicht möglich.

Informationen unter: [www.seebestatter-weltweit.de](http://www.seebestatter-weltweit.de)

**DIE SEEBESTATTER**  
weltweit

Ostsee



Seebestattungsreederei  
Hohe Düne GmbH

Mittelmeer, Atlantik  
und alle anderen Meere



Die Seebestatter weltweit  
by COFANO - SCHREINE

Nordsee



Seebestattung  
ELBEPLAN GmbH

Stempelstraße 9/10  
18057 Rostock  
Tel.: +49 (0) 381 - 490 32 82  
Fax : +49 (0) 381 - 490 32 83  
[www.seebestattungen-ostsee.de](http://www.seebestattungen-ostsee.de)  
info@seebestattungen-ostsee.de

Lügder Straße 25 A  
31812 Bad Pyrmont  
Tel.: +49 (0) 5281 - 53 28  
Fax : +49 (0) 5281 - 55 32  
[www.seebestattung-mittelmeer.de](http://www.seebestattung-mittelmeer.de)  
cofano-schreine@t-online.de

Schleuse 2  
26434 Hooksiel  
Tel.: +49 (0) 4425 - 17 37  
Fax : +49 (0) 4425 - 15 06  
[www.seebestatter-nordsee.com](http://www.seebestatter-nordsee.com)  
info@seebestatter-nordsee.com

**W** Wolfgang  
**WILHELMI** ...bekannt für große Auswahl.

Orbker Straße 39  
32758 Detmold  
Tel. 05231 96390  
Fax 05231 963910  
[www.wilhelmiweb.de](http://www.wilhelmiweb.de)

In unserem modernen Lager halten wir ständig über 80 verschiedene Sargmodelle für Sie bereit. Auf Wunsch stellen wir auch jedes Modell gebrauchsfertig für Sie aus. Die Lieferung erfolgt zeitnah und frei Lager. Besuchen Sie uns doch mal im Internet, oder fordern Sie unter >>wolfgang-wilhelmi@t-online.de<< einfach unsere Katalog-CD, bzw. unseren Prospekt, an.



Petra Kemper

Wolfgang Wilhelmi

**1997 - 2007**

Seit zehn Jahren Ihr Dienstleister rund um den Sarg.

**PIETA**  
DRESDEN

Einziges Fachmesse für Bestattungsbedarf und Friedholstechnik in Deutschland im Jahr 2008

**16.-18. Mai 2008**

Freitag-Samstag 10-18 Uhr  
Sonntag 10-17 Uhr

Tel. +49 / 351 / 4458 113/117, [www.pieta-messe.de](http://www.pieta-messe.de)

**MESSE DRESDEN**

UNABHÄNGIG · INNOVATIV · KREATIV

BESTATTUNGS  
**WELT**

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Produkt in einem modernen Kommunikations- und Werbemedium vorzustellen, gerne auch als redaktionelle Anzeige! Anzeigen immer 4-farbig ab € 90,00.  
[www.verlag-bestattungswelt.de](http://www.verlag-bestattungswelt.de) Tel. 0211 35 59 89 25 Fax 0211 35 59 89 11

**Suche MB E-Klasse**  
Bestattungswagen ab Bj. 1996  
mit großer und  
Dachrandverglasung  
Tel. 02685-636 Fax 02685-987542

Wir suchen **abgeschriebene Bestattungsfahrzeuge** +  
Transporter der Bj. '65-'90 (auch in schlechtem Zustand,  
großvolumige Motoren kein Problem) für den Export und  
für den deutschen Markt (ab Bj. '90) in Kommission.  
\_Bestattungswagen Ruth Stock, \_ Fax 0202/2623679,  
Mobil 0171/8005073, E-Mail cardepot.stock@gmx.de

Für vorvergemerzte Käufer suchen wir  
Bestattungsunternehmen in den Region

**Düsseldorf – Köln – Bonn**  
**Hessen – Thüringen**  
**Nürnberg – Stuttgart**

Unternehmensvermittlung – Immobilien  
**Günter WOLF**  
56305 Puderbach – Mittelstraße 13  
Tel. 02684-979178 Fax 979179



**Naturbestattungen in der Schweiz** nur eine Std. ab  
Deutscher Grenze. Überführung immer persönlich durch  
Konstanzer Niederlassung. Beisetzungen werden das  
ganze Jahr sofort durch unser Fachpersonal erledigt.  
Vom Schweizer Staat bewilligte Ruhestätte.  
**www.bergwaldgmbh.ch, Ruedi Haas, Postfach 233,**  
**CH-9650 Nesslau, unter 004171 994 27 42 immer erreichbar.**

**Funeralmaster/Thanatopraktiker**, 35, ansprechende  
Erscheinung, mit emotionaler Intelligenz, kaufmännischer  
Ausbildung und Berufserfahrung in allen Bereichen der  
Bestattungsbranche sucht eine neue, anspruchsvolle  
Herausforderung (vorzugsweise in Hamburg, Bremen,  
Niedersachsen). Zuschriften unter **BW 20153** oder  
**per Mail an: sbestatter@aol.com**

**Bestatter** Anfang 40, Hochschulbildung, langjährige  
Berufserfahrung in renommierten Bestattungshäusern, in  
ungekündigter leitender Stellung, sucht die berufliche Her-  
ausforderung in einer verantwortlichen Position, wo selbst-  
ständiges, eigenverantwortliches Arbeiten, sowie  
kaufm. Geschick und Organisationstalent gefordert sind.

Kleine Anzeigen – große Wirkung  
Kleiner Preis – große Leistung  
Ihre Firmenverlinkung via Anzeige im Internet  
**www.verlag-bestattungswelt.de**

**Holzkreuze selber beschriften –**  
**kinderleicht superpreiswert! Wie?**

Prospekt anfordern bei  
A. Gauls KG, Postfach 10 03 46, 41487 Grevenbroich,  
Tel. 021 81 – 55 40 Fax 0 21 81 – 91 36



Urnen kauft man bequem im Internet!  
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter  
**www.urnen-jansen.de**  
Paul Jansen Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG  
Hoogeweg 119, 47623 Kevelaer,  
Telefon 02832 / 2277-0 - Fax 02832 / 3930  
info@paul-jansen.de

**www.g-b-t.com** **GBT** **www.g-b-t.com**  
**GLOBAL BODY TRANSFER**

- internationale Überführungen und Rückholungen
- nationale Überführungen
- Kollegendienst bundesweit
- Airportservice Frankfurt/Main

**GLOBAL BODY TRANSFER**  
Donaustraße 32 • 65428 Rüsselsheim  
Tel. 06142-62702 • Fax 06142-81482

**Wollen Sie expandieren?**

Wir sind Ihr Partner in der

- ◆ Standortanalyse
- ◆ Konzeption
- ◆ Finanzierung
- ◆ Realisierung

Nutzen Sie unsere Erfahrung und unser  
Netzwerk in der Bestattungsbranche.  
**SRP Unternehmensberatung GmbH –**  
Der Partner für Bestatter und Zulieferer.



Ihr Ansprechpartner  
Dipl.-Kfm. Sören Flohr

- ◆ Unternehmensbewertung
- ◆ Unternehmensvermittlung
- ◆ Sanierung
- ◆ Expansion
- ◆ Zusammenschlüsse
- ◆ Unternehmensnachfolge
- ◆ Gutachten



**SRP Unternehmensberatung GmbH**  
Bonner Straße 172 - 176 • 50968 Köln  
Tel. 0 22 1 - 34 90 6 - 0 • Fax 0 22 1 - 34 90 6 - 70  
info@srp-wpg.de • www.srp-wpg.de

**Über-/Rückführungen europaweit**  
**Pietät- u. würdevolle Fahrt mit Leichenkühlwagen**  
Standorte zur Berechnung: Hannover, Nürnberg, Stuttgart,  
Düsseldorf, Frankfurt, Osnabrück, Brandenburg u. Erfurt

Marianne Keck: [www.keck-überführungen.de](http://www.keck-überführungen.de)  
24 Stunden, Sonn- Feiertage immer für Sie da  
Tel. 078 51 – 95 58 52 oder 95 60 40  
Mobil: 0172 – 9 55 85 69 o. 0172 955 85 70  
Faxbearbeitung: 0 78 51 – 95 59 08  
Feste KM Sätze, zuverlässig, kompetent, schnell

Unsere Überführungen machen es möglich,  
am offenen Sarg in der Heimat Abschied zu nehmen.

Das unentbehrliche Hilfsmittel  
für innovative Qualitätsbestatter

Prod.- und Handelsvertrieb Thomas Harnischka  
Obere Hauptstr. 63, 09243 Niederfrohna  
Tel. 03722/94585 Mobil 0172/ 37 50 631  
e-mail: info@bodylift2005.de  
[www.Bodylift2005.de](http://www.Bodylift2005.de)

**Kondolenzbücher**

0 71 51 / 20 53 53 3 O-H-P.de

**Leichenkühlzellen u. Zubehör**  
Spitzenpreise durch Direktvertrieb  
Angebot anfordern.  
W. Balling-Kühlanlagen, 72393 Burladingen  
Tel. 0475-451101, Fax 451102  
[www.kuehl-balling.de](http://www.kuehl-balling.de)

**Ihre Spezialisten für den Lexmark Optra R...**  
...Profi-Hilfe für Ihren Drucker

**druckbar**  
Egelmeer 60 e  
45731 Waltpop

- Wartung & Reparaturen
- Verbrauchsmaterial & Zubehör

Tel. 0230879 89 50 [www.druckbar.net](http://www.druckbar.net) [post@druckbar.net](mailto:post@druckbar.net)

**Grabaushub**  
sicher, exakt, schnell

**ZINSSER**  
Dipl.-Ing. Thomas Zinsser  
Erntewiesenweg 14 • D-73269 Hochdorf  
Telefon +49 (0)7153-9588-19  
[www.zinsser-konstruktionen.de](http://www.zinsser-konstruktionen.de)

Die Greiferführung **NEU!** Der BLAUE GREIFER

**Für Fehl-,Früh- und Totgeburten**  
Särge in weiß / Eiche /  
Kiefer / Hartkarton weiß, blau /rosa umblaut  
30/45/60 cm und neu 80cm lang  
Fa. Beßler • 02689 Sohlnd  
Tel.: 035936/30182 • Fax: 30774  
[www.foetensarg.de](http://www.foetensarg.de)  
**SOFORT LIEFERBAR !!**

**Überführungs Service GbR**  
**Überführungsfahrten** [www.uesn.de](http://www.uesn.de)  
im In- und Ausland

**0 800 - 000 50 59**  
deutschlandweit gebührenfrei

Filiale Hamburg Überseering 35 • 22297 Hamburg  
Filiale Niederrhein Wackenbrucher Feld 19 • 46485 Wesel

Wir erledigen für Sie zeitaufwändige und termingebundene Überführungen.  
Wir verfügen über langjährige Erfahrung im Bestattungsgewerbe, sind zu-  
verlässlich und treten diskret auf.  
**Wir fahren mit neutralen Fahrzeugen in Ihrem Namen.**

**Einrichtungen und Ausstattungen für Bestatter, Friedhöfe und Krematorien**

**Wir schaffen Lösungen**

Qualität ergibt sich nicht nur durch die sorgsame Fertigung  
aller Produkte, sondern gerade durch die praxisgerechte  
Entwicklung aller Komponenten. Wir entwickeln unsere  
Produkte immer aus dem Blickwinkel unserer Kunden, damit  
Sie Ihre Arbeit ein Stück weit leichter und effizienter gestalten  
können.

**KUGEL Medizintechnik Vertriebs GmbH**  
Hermann-Köhl-Str. 2A • DE-93049 Regensburg  
Telefon 09 41/20 86 48-0 • Telefax 09 41/20 86 48-29  
[www.kugel-med.de](http://www.kugel-med.de)

Sprechen Sie mit uns:  
gebührenfrei unter **0 800 / 58 43 56 33**

**KUGEL**  
medical

## Letzte Worte

Ein Fuß entspricht irgendwas um dreißig Zentimeter, und sechs Fuß ergeben zwei Meter – die klassische und offenbar weltweit gängige Bestattungstiefe. „Six feet under“ nennt sich dementsprechend auch eine äußerst erfolgreiche US-Fernsehserie, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Beruf des Bestatters humoristisch zu beleuchten und ins richtige Licht zu rücken. Die meisten von uns kennen sie.

„Six feet under“ hat aber auch das Kunstmuseum Bern eine Ausstellung betitelt, die seit dem 22. September im Dresdener Hygiene-Museum zu sehen ist. „Autopsie unseres Umgangs mit Toten“ lautet der Untertitel dieser 140 Werke umfassenden Schau zeitgenössischer Kunst. Und da in Kassel die dokumenta zu Ende geht und in der Hauptstadt die Popmesse tobt, gibt sich auch die Dresdener-Berner Koproduktion modern, provozierend, trendy. Totenköpfe und Skelette aus den unterschiedlichsten Materialien, übelriechende Körperflüssigkeiten und Detailfotos von verbrannten Leichen begrüßen den Besucher im ersten Raum der Ausstellung. Gräber, Grabsteine, Särge und inszenierte Selbstmorde folgen. Mumifizierte Kapuziner, südländische Begräbnisrituale, Totentänze und der obligatorische Leichenschmaus schließen die Ausstellung. Tod und Tote wohin das Auge reicht. Denn schließlich, so referiert uns die Schweizer Kuratorin gleich zu Beginn ihres Rundgangs, ist der Tod ja Ausgangspunkt alles Kunst- und Kulturschaffens. Na klar!

Bei so manchem der hier ausgestellten Objekte allerdings ist man seiner Sache nicht mehr so sicher. Ist es Kunst? Ist es Pressefotografie? Ist es ethnologische Studie? Oder ist es gar Glitzer und Glamour?

„Tod und Lifestyle“ nennt sich die vierte der sechs Abteilungen. Hier probieren spleenige Schauspielerinnen das Liegen im kalten Grab aus, wohlgekleidete japanische Modells setzen ihren eigenen Tod in Szene, und Ghanaische Tischler präsentieren ihre farbenfrohen Sargmodelle in Tierformen. Das ist alles sehr schön und interessant, vielleicht auch lifestyleig. Aber was ist es noch? Was wollen uns die Kuratoren mit dieser Ausstellung sagen? Gibt es eine Botschaft, und wenn ja, wie lautet sie? Ein wenig orientierungslos irrt man durch die Vielzahl der Exponate und weiß doch nicht so richtig, wie alles zusammengehört. Ein Todessammlerium tut sich vor einem auf. Nur notdürftig geordnet sind die



Izima Kaoru Kuroki Meisa wears Gucci

Exponate und kaum miteinander in Beziehung gesetzt. Ihr kleinster gemeinsamer Nenner ist der Tod – sicherlich. Doch welcher? Ist es der dargestellte, der inszenierte Tod oder der wirkliche? Werden echte Leichen fotografiert und dann gezeigt, oder wird der Tod nachgestellt, selbstgebastelt, imitiert? In einer Videosequenz sieht man einen beleibten Mann seine Totenkleider anlegen, während ein Klageweib das Lager herrichtet. Als er sich hingelegt hat, beginnt sie den Klagegesang. Was ist anders dadurch, dass der Tote nicht wirklich tot ist? Wir erfahren es nicht.

Oder aber: Der italienische Performancekünstler Gianni Motti läßt sich in großer Prozession durch die Straßen eines Hafenstädtchens tragen und dieses falsche Begräbnis filmen. Eigentlich geschieht nichts anderes als bei einem normalen Leichenzug mit echten Toten. Erst als der Künstler von der Angst gepackt vor aller Augen aus dem offenen Sarg springt, entsteht Kunst – doch da ist die Kamera schon abgeschaltet. Schade!

Echt oder falsch? Real oder inszeniert? Zu dieser grundlegenden Ausdifferenzierung in der künstlerischen Produktion von Tod kommt die Ausstellung nicht. Darum bleibt sie seltsam leblos und unverbunden, ein roter Faden oder eine ästhetische Gesamtaussage werden nicht erkennbar.

Eine Skulptur jedoch verschlägt selbst dem abgebrühtesten Besucher den Atem: „Dead Dad“, der tote Vater, liegt im letzten Raum am Boden. Der australische Künstler Ron Mueck präsentiert eine hyperrealistisch aus Silikon nachgebildete Leiche. Das Verstörende daran: Der Vater ist geschrumpft! So wie er uns da zu Füßen liegt, misst er nur noch einen guten Meter. Er ist nicht größer als ein Vierjähriger und hat doch den Körper und das Gesicht eines Erwachsenen. Und eines Toten. Verletzlich erscheint das Männlein dort am Boden aber auch unscheinbar, leidend und ruhig, angreifbar. Der Künstler hat den Vatermord inszeniert und damit ein großes Stück Kunst geschaffen. Und allein dafür lohnt der Weg nach Dresden. Schauen Sie selbst!

Herzlich, Ihre

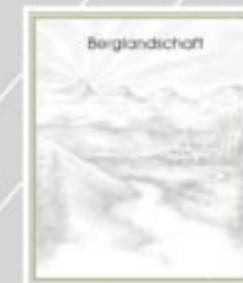
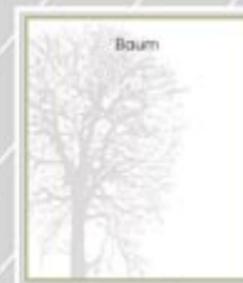
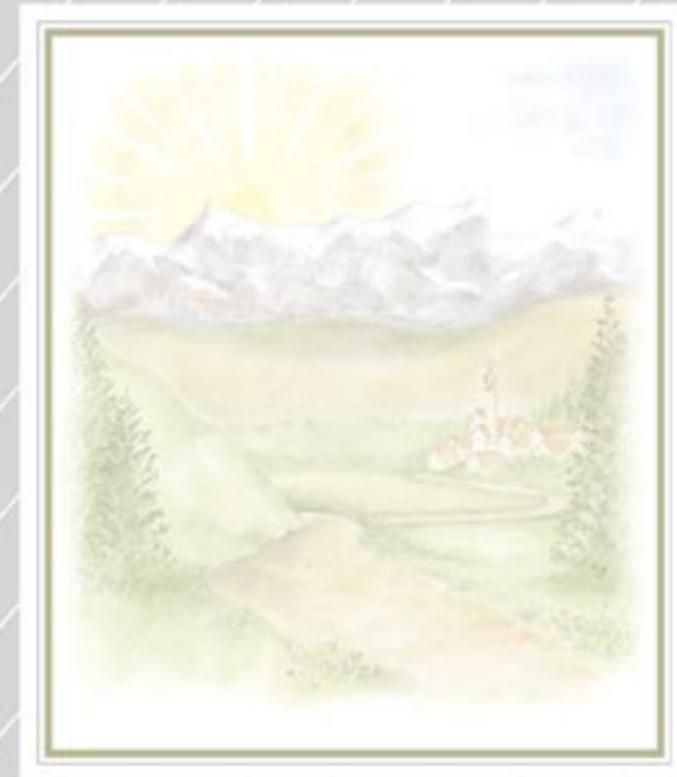
Claudia Zippau

# DIE COLLECTION®

präsentiert außergewöhnliche Trauerbriefe...

... jetzt auch in Farbe

zum Beispiel: Berglandschaft  
integriert in unser beliebtes 1-Umschlagsystem



- Dankkarten und Gebetszettel zu jedem Brief passend
- 1-Umschlagsystem, daher einfachste Handhabung
- Spezial-Laserpapier, für sämtliche Drucksysteme geeignet
- Anwendungs-Software mit leicht überschreibbaren Mustertexten (gratis bei Erstbestellung)

# Genau passend.



Gerhard Dienemer  
Bestattungshaus Gustav Dienemer  
Holzminden, im September 2007

FOTO: ROLF WAGNER

## PowerOrdo ist perfekt auf uns zugeschnitten.

Vor 10 Jahren haben wir unsere Aufträge noch von Hand bearbeitet. Mit der Einführung der Software von Rapid Data haben wir dann einen Riesens-Fortschritt gemacht! Die Dateneingabe ist kinderleicht und Änderungen sind jederzeit möglich. Im Nu ist der komplette Schriftverkehr erledigt.

PowerOrdo ist heute von zentraler Bedeutung für unser Unternehmen. In PowerOrdo werden alle Informationen über unsere Sterbefälle gebündelt und stehen so jedem Mitarbeiter zur Verfügung.

Wäre ich doch nur etwas jünger: Ich würde PowerOrdo noch viel mehr ausreizen.

Mit PowerOrdo leisten Sie ganze Arbeit:  
Auftragsbearbeitung, Buchhaltung, Trauerdruck.

Hätten Sie nicht gern freundliche und erfahrene EDV-Partner, die Sie über Jahre mit großem Engagement und überragender Kompetenz begleiten?

Dann rufen Sie uns an!

Rapid Data GmbH · Unternehmensberatung  
An der Trave · 23923 Selmsdorf  
Tel. +49 (451) 61966-0  
Fax +49 (451) 61966-99  
[www.rapid-data.de](http://www.rapid-data.de)

